

Georg Austen / Erich Läufer (Hg.)

Abenteuer Glaube.

Mut machen. Neue Wege gehen!

Impulse und Projekte zum Bonifatiuspreis 2022



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

INHALT

Vorwort Monsignore Georg Austen	4
Die Jury	6
PREISTRÄGER	8
DER GLAUBE TRÄGT IM LEBEN	18
GLAUBENSBIKDUNG EINMAL ANDERS	24
GLAUBE DIGITAL	32
GLAUBE – KUNST – KULTUR	40
GOTT SPRICHT ALLE AN	50
GLAUBENSGEMEINSCHAFT ERMÖGLICHEN	60
Übersicht aller eingesandten Projekte – nach (Erz-)Bistümern sortiert	70
Das Bonifatiuswerk konkret	80
Impressum	82

VORWORT

*„Fass Mut
und handle!“*

(Esra 10,4)

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Neue Wege zu gehen, erfordert immer eine gewisse Überwindung: Sind sie sicher? Wann komme ich an? Wem werde ich begegnen? Wer dieses Wagnis mutig eingeht und ein mögliches Scheitern in Kauf nimmt, kann viel gewinnen; eine Abkürzung, neue Wegbegleiter oder schöne und unerwartete Erfahrungen. In unserer Kirche ist es notwendig, auch neue Wege zu suchen und diese zu beschreiten. Alte Strukturen müssen aufgebrochen, wertvolle Traditionen geprüft und mit Leben gefüllt werden. So wird Kirche den Anforderungen der Gegenwart wie Zukunft gerecht. Allein mag diese Aufgabe groß erscheinen, doch zusammen können wir uns gegenseitig ermutigen und unterstützen.

Als Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken möchten wir diese neu entdeckten Wege bekannter machen, damit mehr Menschen sie gehen. Daher schreiben wir alle drei Jahre den Bonifatiuspreis für missionarisches Handeln in Deutschland aus. Wir zeichnen damit innovative und kreative Initia-

tiven von Pfarreien, Schulen, Kindertagesstätten, verschiedensten kirchlichen Gruppen, Verbänden, Orden und Einzelpersonen aus, die Mut machen, neue Wege zu gehen, um heute im Geiste Jesu Christi Kirche zu sein.

2022 wurden 187 kreative Projekte eingesandt. Drei dieser Projekte erhielten den Bonifatiuspreis, ein weiteres einen Sonderpreis. In der vorliegenden Broschüre werden die Preisträger sowie 40 weitere Initiativen präsentiert, die im eigenen kirchlichen Umfeld aufgegriffen und umgesetzt werden können. Sie regen an, eigene Ideen zu entwickeln und gemeinsam mit anderen Engagierten in die Praxis umzusetzen. So wird die Lebendigkeit der Kirche erlebbar.

Die einzelnen Projekte sind nach folgenden Themenbereichen sortiert: „Der Glaube trägt im Leben“, „Glaubensbildung einmal anders“, „Glaube digital“, „Glaube – Kunst – Kultur“, „Gott spricht alle an“ sowie „Glaubensgemeinschaft ermöglichen“. Auf den hinteren Seiten dieser Broschüre findet sich eine Übersicht mit allen eingereichten

Projekten, die ebenfalls auf der Homepage www.bonifatiuspreis.de zu finden ist.

Im Namen des Bonifatiuswerkes danke ich allen, die sich am Bonifatiuspreis beteiligt haben – Sie und Ihre Projekte machen den Menschen auf ihrem Glaubensweg Mut! Mein besonderer Dank gilt ebenso der Jury für ihre Arbeit bei der Bewertung der Projekte wie Prälat Erich Läufer, der den Bonifatiuspreis gestiftet hat und weiterhin unterstützt.

Eine inspirierende Lektüre sowie gutes Gelingen beim Beschreiten neuer Wege wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

Ihr



Monsignore Georg Austen,
Generalsekretär des Bonifatiuswerkes



DIE JURY



Johannes Wübbe

Weihbischof von Osnabrück
und Jugendbischof
der Deutschen Bischofskonferenz



Daniel Günther

Ministerpräsident von Schleswig-Holstein



Tim Niedernolte

ZDF-Moderator



Lena Bloemacher

BDKJ-Bundesvorsitzende



Karin Kortmann

ZdK-Mitglied



Monsignore Georg Austen

Generalsekretär des Bonifatiuswerkes



Prälat Erich Läufer

Stifter des Preises

” Dass es der Kirche in Deutschland nicht besonders gut geht, ist kein Geheimnis. Die stille und zunehmende Verdunstung des Glaubens in unserer Gesellschaft ist eine Facette davon. Der von mir gestiftete Mutmacherpreis „Bonifatiuspreis für missionarisches Handeln in Deutschland“ stellt sich dieser Herausforderung. Im Jahr 2022 wurde der Preis zum siebten Mal ausgelobt und 187 Bewerber aus fast allen Diözesen machten mit. Überrascht und dankbar gestanden mir einige Bischöfe im Gespräch, mit so vielen Mutmachern nicht gerechnet zu haben. Die Verdunstung des Glaubens ist keine Sache, die von heute auf morgen zu stoppen ist. Doch die vielen klugen, manchmal riskanten, die einzigartigen und überraschenden Projekte zeigen, dass die Krise der Kirche auch als Chance zu begreifen ist. Sie verleihen dem Glauben ein einladendes Gehör und Gesicht. „Follower“, Mitmacher und Gleichgesinnte sind willkommen. “

Prälat Erich Läufer

” Wer einen Einblick in die Vielfalt christlichen Engagements haben möchte, sollte sich die Bewerbungsliste für den Bonifatiuspreis 2022 anschauen. Sie zeigt die Kreativität, mit der Christinnen und Christen das Evangelium leben. Als ehemalige BDKJ-Bundesvorsitzende bleibt mein Blick auf die Jüngsten gerichtet. Ihnen einen Zugang zur Frohen Botschaft zu eröffnen und das Wunder des Lebens nicht nur im Handy zu suchen, sondern die Bibel „alltagstauglich“ zu übersetzen, heißt auch Wegbegleiter zu sein. Kinder und Jugendliche sollen erfahren, dass Glaube ein Gemeinschaftserlebnis ist. Da ist jemand, an den sie sich mit ihren Fragen und Zweifeln wenden können. Glaubenserfahrungen werden im Elternhaus gemacht, im Kindergarten, der Schule, in der Jugendgruppe und im Freundeskreis. In lebendigen Gemeinden werden neue Angebote entwickelt. Daraus durften wir in der Jury schöpfen. “

Karin Kortmann

PREISTRÄGER

Der Bonifatiuspreis für missionarisches Handeln in Deutschland wurde 2022 bereits zum siebten Mal verliehen. Eine fachkompetente Jury zeichnete kreative und innovative Projekte aus, die in besonderer Weise ermutigen und neue Wege beschreiten.

Die preistragenden Projekte sind:

1. Preis: „KinderPilgerWeg“ – KinderPilgerClub in Telgte, Bistum Münster

2. Preis: „Trostkoffer“ – Pfarrverband Stiftsland in Bischofswiesen, Erzbistum München und Freising

3. Preis: „Radiokinderkirche“ – Katholische Pfarrei Franz von Assisi und die evangelische Luthergemeinde in Kiel, Erzbistum Hamburg

Einen Sonderpreis erhielt das Projekt „Helfende Hände“ der Pfarrei Heilig Kreuz in Winnweiler im Bistum Speyer.

Band „Condimento“
Hallelujah your love makes me sing!



1. Preis: „KINDERPILGERWEG“ Pilgern leicht gemacht

Was ist eigentlich eine Wallfahrt? Was machen die Leute da – und warum? Diese Fragen haben sich die sieben Kinder des KinderPilgerClubs Telgte gestellt. Gemeinsam mit der Künstlerin Petra-Maria Wewering und dem Telgter Propst Michael Langenfeld überlegten die Acht- bis Zehnjährigen, wie sie anderen Kindern erklären können, warum jährlich Tausende Menschen nach Telgte bei Münster pilgern.

Entstanden ist ein 1,5 Kilometer langer Rundweg mit zwölf Stationen, den Kinder, Familien oder Gruppen eigenständig entdecken können und der das ganze Jahr über zugänglich ist. Ein KinderPilgerPass, der an der ersten Station mitgenommen werden kann, enthält Einführungstext, eine Aufgabenstellung und einen Bibelvers. QR-Codes an den Stationen stellen weitere Inhalte, wie eigens produzierte Audiodateien der Kinder oder künstlerische Einordnungen, zur Verfügung.

Das Projekt begeistert den Pilgerseelsorger der Kirchengemeinde St. Marien, Richard Schu-Schätter: Zum einen haben die Kinder viel über ihren eigenen Glauben gelernt und sich intensiv mit den Themen Freiheit, Nächstenliebe und Menschenwürde beschäftigt. Zum anderen wurden sie selbst zu Missionaren für den Glauben. „Sie sind unglaublich stolz auf ihr Projekt und wollen auch ihren Schulklassen den Weg vorstellen“, sagt Schu-Schätter.

KONTAKT

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Telgte
Pilgerseelsorger Richard Schu-Schätter
Kardinal-von-Galen-Platz 9, 48291 Telgte
Tel.: 02504 9846147
E-Mail: schu-schaetter-r@bistum-muenster.de
www.telgter-wallfahrt.de



2. Preis: „TROSTKOFFER“ Charli ist für trauernde Familien da

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, bricht für die Angehörigen oft eine Welt zusammen. Besonders für Kinder ist es nicht einfach, solche Verluste zu verarbeiten. Dabei will der Pfarrverband Stiftsland Berchtesgaden im Erzbistum München und Freising helfen und hat vor einem Jahr den Trostkoffer zum Ausleihen gestaltet. Mittlerweile gibt es schon drei.

„Der Trost-Koffer ist ein Koffer, der Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern helfen soll, gemeinsam die Trauer zu bewältigen“, erklärt Religionslehrerin Stefanie Witte. Sie hat zusammen mit Pastoralreferent Martin Kienast das Projekt ins Leben gerufen. Auslöser war die Frage einer Mutter, die bei einem Trauerfall in der Familie Hilfe gesucht hat.

„Jeder Trauerfall ist unterschiedlich und jedes Kind reagiert anders“, weiß Kienast. Deshalb hat er zusammen mit Stefanie Witte viele Bücher gesam-

melt, die sich mit dem Thema Trauer befassen. Daraus haben die beiden eine Art Anleitung verfasst. „Es geht darum, Eltern Methoden an die Hand zu geben, wie sie mit ihrem Kind trauern können“, erläutert Witte die Idee konkreter.

Die braunen Koffer sind mit vielen Büchern und Methoden gefüllt, die helfen sollen. Mittendrin der kleine Engel Charli. Er ist ein selbst genährter Stoffengel, er ist der Trauerhelfer und darf in den Familien bleiben.

KONTAKT

Erzbischöfliches Ordinariat München
Ehe- und Familienpastoral – Regionalstelle Süd
Martin Kienast
Nonntal 4, 83471 Berchtesgaden
Tel.: 0156 78850759
E-Mail: mkienast@eomuc.de
www.ehe-und-familie.info



3. Preis: „RADIOKINDERKIRCHE“ Kirche als Kopfkino

An das Mikrofon, fertig und los: Was da entsteht, ist ein Hörspiel nach einer biblischen Geschichte, aufbereitet aus einer kindlichen Perspektive mit einem amüsanten Prolog und dem treuen Begleiter „Lammi“. Das Kirchenlamm kann mühelos durch die Jahrhunderte springen. Auch Bibelreporter oder zeitreisende Kinder gehören dazu. Das Format der Radiokinderkirche (Rakiki) der katholischen Pfarrei Franz von Assisi Kiel und der evangelischen Luthergemeinde Kiel bringt die Kinderkirche in die eigenen vier Wände, sie lädt zum Mitsingen ein und schafft im persönlichen Umfeld einen Raum, in dem Eltern mit ihren Kindern Gottesdienst feiern können. „Die üblichen Fernseh- und Radio-Gottesdienste richten sich nur an ein erwachsenes Publikum“, erklärt Pastor Martin Gregor von der evangelischen Luthergemeinde Kiel, aus dessen Feder die ersten Sendungen und das Konzept stammen.

Mittlerweile wirken viele Ehrenamtliche an dem Format mit. „Das Projekt lebt von der Vernetzung von Personen, denen es ein Anliegen ist, den christlichen Glauben an die nächste Generation auf eine niedrigschwellige zielgruppenorientierte Art und Weise weiterzutragen. Die Zukunft der Kinderpastoral nicht nur in der heutigen Diaspora lohnt sich, wie bei der Radiokinderkirche, ökumenisch zu denken“, erklärt Mit-Initiator Tobias Raschke.

KONTAKT

Katholische Pfarrei Franz von Assisi Kiel
Laura Gaburro
Rathausstraße 5, 24103 Kiel
Tel.: 0431 53778615
E-Mail: l.gaburro@franz-von-assisi-kiel.de
www.radiokinderkirche.de



Sonderpreis: „HELFENDE HÄNDE“ Engagement in Krisenzeiten

In der Pfarrei Heilig Kreuz in Winnweiler wurde kurz nach Beginn des Ukraine-Krieges durch Pfarrer Carsten Leinhäuser eine Flüchtlingsunterkunft für einige Wochen eingerichtet, da die Notunterkunft schnell ausgelastet war. In kürzester Zeit haben sich etwa hundert Ehrenamtliche im Ort gefunden, die ihre Hilfe anboten. Das Projekt „Helfende Hände“ war geboren, das sich stets weiterentwickelt hat. Ehrenamtliche haben im Pfarrhaus ein Café organisiert. Zwei Mal in der Woche können sich dort Geflüchtete und Gemeindemitglieder treffen, miteinander reden und sich kennenlernen. Als dritter Teil des Projektes hat die Pfarrei im September 2022 ein Ladenlokal angemietet und dort eine Kleiderstube eröffnet.

Sowohl die Geflüchteten als auch die Menschen im Ort seien beeindruckt gewesen von einer Kirche, die nicht nur betet und fromm ist, sondern wirklich für die Menschen da ist. „Als Pfarrei sind wir hier im Ort nun so gut vernetzt wie schon lange nicht

mehr. Wir werden als sozialer und gesellschaftlicher Player wahrgenommen“, sagt Leinhäuser.

Er ist begeistert vom Schwung, den das Projekt in seine Gemeinde gebracht hat: „Es ist aus der Not geboren. Aber es waren immer Menschen da, die geholfen haben. Nur so konnte so viel entstehen.“ Diese Haltung soll bleiben, betont der Pfarrer. Die Gemeinde solle sich fragen: „Wo werden wir gebraucht?“ Und dann anpacken: „Lasst uns Dinge ausprobieren, Fehler machen, daraus lernen und Neues wagen.“

KONTAKT

Katholische Pfarrei Heilig Kreuz Winnweiler

Pfarrer Carsten Leinhäuser

Kirchstr. 24, 67722 Winnweiler

Tel.: 06302 2120

E-Mail: carsten.leinhaeuser@bistum-speyer.de

www.pfarrei-winnweiler.de



DER GLAUBE TRÄGT IM LEBEN

*„Jauchzet dem HERRN,
alle Lande, freut euch,
jubelt und singt!“*

(Psalm 98,4)

Die aktuellen Krisen mit all ihren gesellschaftlichen wie auch privaten Herausforderungen bestimmen längst unser alltägliches Leben. Oft wiegen die Sorgen schwer auf unseren Herzen und beim Blick in die Nachrichten bekommen wir alles andere als Feierlaune.

Aber: Probleme und Leid haben nicht das letzte Wort! Was uns als Christinnen und Christen selbst durch die schwersten Zeiten hindurch trägt, ist unser Glaube. Er gibt uns die Gewissheit, dass es immer einen Grund zur Hoffnung gibt. So können wir auch in dunklen Momenten das Evangelium als die frohe und frohmachende Botschaft verkünden.

Auf den nächsten Seiten lernen Sie vier Projekte kennen, die dazu einladen, das Leben zu feiern und der Freude der christlichen Botschaft Raum zu geben.



TETEROCK MECKLENBURG

Das Festival für mehr Toleranz und Vielfalt

Wie Kirche auf die Menschen zukommen kann, zeigt ein Beispiel aus Teterow in Mecklenburg (Erzbistum Hamburg). Die Katholische Jugend organisierte dort im Sommer 2021 das TeteRock-Festival unter dem Motto „Für Toleranz und Vielfalt“. Es bot Jugendlichen neben der Musik einen inhaltlichen Mehrwert. Um den Toleranz- und Vielfaltsge-

danken den Besucherinnen und Besuchern näherzubringen, wurden auch inhaltliche Workshops angeboten. „Auch im Hinblick auf das Anliegen der Nachhaltigkeit wurde versucht, Akzente zu setzen und auf Plastik zu verzichten“, berichten die Organisatoren. Hauptanliegen sei aber die Vernetzung von Katholiken im Flächenland Mecklenburg gewesen. Zum ehrenamtlich organisierten Festival trafen sich Kinder und Jugendliche, um gemeinsam Gottesdienste und Musik zu feiern.



KONTAKT

Katholische Jugend Mecklenburg
Torben Knaak
Koppelbergstraße 15, 17166 Teterow
Tel.: 03996 153711
E-Mail: vorstand@kjm-mecklenburg.de
www.teterock.de

DEM LEBEN AUF DER SPUR

Das Heilige Jahr 2021 in Lennep

Die Katholische Pfarrei St. Bonaventura und Heilig Kreuz in Remscheid (Erzbistum Köln) will mit unterschiedlichen innovativen Formaten das Interesse für die Arbeit in der Gemeinde wecken. Der Remscheider Stadtteil Lennep ist eine der Stationen des Jakobsweges. Darum bot das Heilige Compostenalisches Jahr 2021 die Möglichkeit, christliche Maximen und die gesellschaftliche Gegenwart in Bezug zueinander zu setzen.

In 40 Veranstaltungen und Projekten wurden Facetten der Pilgerkultur wie Gastfreundschaft, Nächstenliebe oder auch die Suche nach Sinn, Orientierung und Identität in theologischer, gesellschaftspolitischer und wissenschaftlicher Art und Weise beleuchtet. Es wurden Netzwerke gebildet, die auch über das Jakobusjahr hinaus tragen. Auch kirchenfernen Menschen konnte die christliche Botschaft als zukunftsfruchtig vermittelt werden.



KONTAKT

Katholische Pfarrei St. Bonaventura und Heilig Kreuz
Andy Dino Iussa
Hackenberger Straße 1a, 42897 Remscheid
Tel.: 0178 4486107
E-Mail: ehrenamt@st-bonaventura.de
www.jakobsjahr-lennep.de

PLAKATAKTION „FROHE BOTSCHAFT“

Ein Grafik-Designer und freischaffender Künstler ist zugleich engagiertes Mitglied der Propsteigemeinde St. Peter und Paul in Potsdam (Erzbistum Berlin). Als Mitglied des Pfarrgemeinderates koordinierte er zusammen mit einem Ausschuss

die Aktivitäten der Gemeinde zum 300-jährigen Jubiläum der Gemeinde im Jahr 2022. In diesem Zusammenhang initiierte er in Kooperation mit der Landeshauptstadt Potsdam sowie ökumenischen Partnern eine Plakataktion im Potsdamer Stadtzentrum mit frohen Botschaften. Die Stadtverwaltung stellte als Kooperationspartner die Plakatflächen zur Verfügung. Mit den A1-Plakaten waren neben der Einladung zu ökumenischen Veranstaltungen vor allem „frohe Botschaften“ formuliert, die nicht nur (aber auch) im christlichen Kontext verstanden werden konnten.



KONTAKT

Katholische Pfarrei Allerheiligen
Gemeinde St. Peter und Paul Potsdam
Am Bassin 2, 14467 Potsdam
www.allerheiligen.de

ABENTEUERLAND Christkind on Tour 2022

Im wahrsten Sinne zu den Menschen gekommen ist das Christkind an Weihnachten 2021 in der katholischen Pfarrei Heilig Kreuz Homburg (Bis-tum Speyer). „Aufgrund der Corona-Auflagen war es nicht möglich, am Heiligen Abend Wort-Gottes-Feiern für Familien anzubieten“, berichten die Organisatoren. Um keine Menschen am Kirchenportal abweisen zu müssen, wurde dieser (missionarische) Gedanke geboren und in die Tat umgesetzt: Ein Krippen-Lastwagen fuhr nacheinander vier in der Stadt sehr bekannte Plätze an, um dort eine familiengerechte Feier zu gestalten. Trotz aller Auflagen wurde mit mehr als 800 Menschen der Heilige Abend begangen.

Die Pfarrei Heilig Kreuz umfasst fünf Gemeinden in Homburg, Bruchhof-Sanddorf, Kirrberg und Schwarzenacker.



KONTAKT

Katholische Pfarrei Heilig Kreuz
Frank Klaproth
Ringstraße 50, 66424 Homburg
E-Mail: frank.klaproth@bistum-speyer.de
www.pfarrei-hom-hl-kreuz.de

GLAUBENSBILDUNG EINMAL ANDERS

*„Sie sollten Gott suchen,
ob sie ihn ertasten
und finden könnten;
denn keinem von uns
ist er fern.“*

(Apostelgeschichte 17,27)

Die Möglichkeiten, im Alltag Gott zu begegnen, sind mindestens so vielfältig wie wir Menschen selbst. Die Herausforderung dabei ist oftmals, im täglichen Stress die Augen für Begegnungen mit Gott überhaupt offenzuhalten.

Ansprechende Ansatzpunkte für die persönliche Gottesbegegnung sind für alle Personen und Personengruppen natürlich verschieden. Je nach Alter, Geschlecht, Interessen und vielen weiteren Gesichtspunkten bieten sich andere, individuelle Zugänge zu den Themen unseres Glaubens an. Hier setzen die nachfolgenden sechs Projekte an. Sie laden ein, sich bewusst mit den Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen, ins Gespräch zu kommen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich für die eigene Spiritualität inspirieren zu lassen. So ermutigen die eingereichten Projekte dazu, sich auf den Glauben einzulassen. Denn: Keinem von uns ist Gott fern!



FAMILIENEXERZITIEN „SEHNSUCHT NACH MEHR“

Den eigenen Glauben und seine Gottesbeziehung stärken

Die Familienexerzitien des Erzbistums Hamburg standen im Jahr 2022 unter dem Titel „Sehnsucht nach Mehr“. Mit dem ignatianischen Gedanken des „magis“ – der Suche nach mehr Freiheit, mehr Liebe, mehr Zufriedenheit im Leben – versucht das

Projekt gemeinsam mit den Teilnehmenden in den Tagen der Exerzitien, mehr Freiraum zu gewinnen und Gottes Willen für sich in dieser Welt auf die Spur zu kommen. Die Kinder werden von geschulten Betreuerinnen und Betreuern altersspezifisch begleitet. Die Erwachsenen erhalten einen geistlichen Impuls zur Weiterarbeit. Für sie werden täglich Einzelgespräche angeboten. „Wir ermöglichen Erwachsenen mit Kindern, gemeinsam Glauben zu leben. Denn neben den vielen Verpflichtungen im Alltag bleibt oft wenig Zeit für sich selbst und Zeit für die Familie“, sagen die Verantwortlichen.



KONTAKT

Pastorale Dienststelle, Referat Kirche in Beziehung
Sabine Gautier und Christoph Riethmüller
Am Mariendom 4, 20099 Hamburg
Tel.: 040 24877-376
E-Mail: sabine.gautier@erzbistum-hamburg.de
www.erzbistum-hamburg.de

BIBELWORT IM ORT

Schreibgespräche zum Evangelium

Während des Corona-Lockdowns war es das Ziel der Kirchengemeinde St. Urban Beffendorf in Baden-Württemberg (Bistum Rottenburg-Stuttgart), den Menschen in der Gemeinde die Gemeinschaft untereinander spürbar werden zu lassen. Das Projekt „BibelWort im Ort“ war geboren. Es ermöglicht, sich in Gruppen mit anderen Teilnehmern über das Sonntagevangelium auszutauschen. Monatlich wird dazu ein Buch mit dem Bibeltext in Umlauf gebracht. In einer Art Schreibgespräch kann jeder seine Gedanken, Fragen und Anregungen festhalten, auf Einträge anderer antworten oder deren Ideen weiterführen. „Dadurch kommt die biblische Botschaft zu den Menschen und jeder kann eine Verbindung zu seinem eigenen Leben ziehen“, sagen die Verantwortlichen. Es sei eine unaufdringliche Form, die Frohe Botschaft in die Häuser der Nachbarschaft zu bringen. Auch nicht aktive Kirchenmitglieder würden dabei angesprochen.



KONTAKT

Katholische Kirchengemeinde St. Urban Beffendorf
Anna Staiger
Pfarrgasse 5, 78727 Oberndorf-Beffendorf
Tel.: 07423 3439
E-Mail: StUrban.Beffendorf@drs.de
www.se-oberndorf.drs.de/impuls

MIT MARIA UNTERWEGS

70 Jahre Marienwallfahrt in Sellin

Rund 30 Ehrenamtliche haben das Projekt „Mit Maria unterwegs“ der Tourismuspastoral in der Pfarrei St. Bernhard (Erzbistum Berlin) im Jahr 2021 von Pfingsten bis Ende Oktober auf Rügen unterstützt. Sie standen als Seelsorger zur Ver-



fügung, boten Impulse an und schafften Gelegenheiten für Gespräche. Im Programm fanden sich unter anderem Madonnen-Bilderausstellungen von der Künstlerin Sylvia Vandermeer in drei Kirchen, Tagespilgertouren, Radpilgertouren oder Insel-touren mit dem BONI-Bus von Binz nach Sellin und Bergen. Den Projektverantwortlichen war es wichtig, eine offene Kirche als Ort der Gottesbegegnung zu ermöglichen und unter anderem auch die Zusammenarbeit in der Ökumene zu fördern.

KONTAKT

Tourismuspastoral in der Pfarrei St. Bernhard im
Erzbistum Berlin

Marion von Brechan

Frankenstraße 39, 18439 Stralsund

Tel.: 0171 5411805

E-Mail: marion.brechan@erzbistumberlin.de

[www.erzbistumberlin.de/hilfe/menschen-unterwegs/
tourismuspastoral](http://www.erzbistumberlin.de/hilfe/menschen-unterwegs/tourismuspastoral)

KINDERKIRCHE (KIKI) PORZ

Leben und Glauben teilen

Die Kinderkirche in der Kirche Christus König in Köln-Porz (Erzbistum Köln) bietet einen Raum, um miteinander Gottesdienst zu feiern, um spielerisch die Bibel zu erforschen und um Zeit mit Gott zu verbringen. Neben einer Einführung in die Heilige Schrift werden das Alte und das Neue Testament in zwei verschiedenen Spielbereichen mit Erlebnisstationen für Kindergarten- und Grundschulkinder erschlossen. Ein Begegnungsbereich bietet mit Sesseln und kleinem Selbst-Bediener-Café eine Möglichkeit zum direkten Austausch für die Eltern. Der Gottesdienstraum kann nach den Bedürfnissen von Kindern und Familien mit kleinen Hockern, Sitzkissen und bunten Stühlen selbst gestaltet werden. „Die Arbeit steht unter dem Slogan ‚Wir sind offen‘ – offen für Menschen, die kommen, aber auch offen für Ideen und Initiativen. Der Raum steht zur Verfügung, damit Menschen ihr Leben und ihren Glauben teilen“, sagen die Projektverantwortlichen.



KONTAKT

Kinderkirche Porz
Franziska Wallot
Sportplatzstr. 7, 51147 Köln
Tel.: 02203 961569
Mail: franziska.wallot@katholisch-in-porz.de
www.kiki-porz.de

PILGERINNENWEG – FRIEDHOFSRUNDGÄNGE

Erinnerung an vergessene Frauen

Die Frauengemeinschaft Teresa von Avila in Mannheim hat in den Stadtteilen Feudenheim und Wallstadt (Erzdiözese Freiburg) Friedhofsrundgänge angeboten, bei denen die Lebensleistung bemerkenswerter Frauen an ihren Gräbern oder Gedenkstätten gewürdigt wurde. „Es handelt sich um Frauen, die vieles für Kirche und Gesellschaft

in ihren Orten getan haben, in der Öffentlichkeit aber weitgehend ungenannt blieben“, sagen die Verantwortlichen der kfd. Ziel des Pilgerinnenweges ist es, das Lebenswerk dieser Frauen, die gegen familiäre und gesellschaftliche Widerstände ihrer Zeit ihre Überzeugungen und Visionen zur Wirklichkeit werden ließen, für andere lebendig zu halten. „Durch unsere Recherchen geben wir ihnen eine Stimme, damit ihr besonderes Engagement und ihr Spirit uns ein Vorbild sind und uns Kraft schenken können.“



KONTAKT

kfd Teresa von Avila Feudenheim/Wallstadt
Marianne Rohde
Andersenstr. 44, 68259 Mannheim
Tel.: 0621 7933 17
E-Mail: kfd.Teresa-von-Avila@ssemma.de
www.kfd-teresavonavila.de

SURF SPIRITS

Sportexerziten mit Jugendlichen

Wer Angst hat, der geht unter – so erlebt es Petrus: „Uns geht es oft ähnlich: Alles bricht über einem zusammen und man versinkt im Stress der Alltäg-lichkeit“, sagt Pfarrer Simon Schade aus Dillenburg (Bistum Limburg). Seit 2012 organisiert er jährlich 14-tägige „Surf Spirits“. Dabei erfahren die Jugend-lichen: Der Glaube kann in schwierigen Zeiten Halt geben. „Sich durch die Wellen kämpfen, die körperlichen Grenzen erfahren, Balance finden und letztlich den Sprung ins Wasser wagen – die Jugendlichen spüren, dass die Worte der Bibel etwas mit ihnen selbst zu tun haben“, sagt Schade. Die Erfahrungen auf dem Wasser verbindet er mit Bibelstellen und Glaubenszeugnissen. Täglich wird ein Gottesdienst gefeiert.



KONTAKT

DJK Diözesanverband

Simon Schade

Wilhelmsplatz 16, 35683 Dillenburg

Tel.: 02771 2637611

E-Mail: s.schade@katholischanderdill.de

www.djk-dv-limburg.de/beitrag/surf-spirits-2021/

GLAUBE DIGITAL

*„Nehmt Neuland
unter den Pflug!
Es ist Zeit,
den HERRN zu suchen.“*

(aus Hosea 10,12)

Zugegeben: Eine neue Erfindung ist das Internet nicht mehr. Längst hat das Smartphone seinen festen Platz in unseren Hosentaschen eingenommen und ist zum stetigen Begleiter geworden. Aber lässt sich auch online zu Gott finden?

Die Frage, wie sich das Smartphone über die Möglichkeiten zu technischen Spielereien hinaus als sinnstiftendes Medium nutzen lässt, ist vielerorts eine Kernfrage pastoralen Arbeitens. Was sind die Chancen sowie Grenzen digitaler Glaubenskommunikation? Wie kann diese nachhaltig gelingen? Und wie kann kirchliches Handeln in der Schnelllebigkeit der digitalen Trends dauerhaft bestehen?

Verschiedene Antwortmöglichkeiten auf diese Fragen bieten die nachfolgenden Projekte. Sie sind Beispiele dafür, wie das weite Feld des Digitalen fruchtbar bestellt werden kann. Nachahmen erlaubt!



DAS BODENPERSONAL

Evangelium im digitalen Raum verkündigen

Seit dem Jahr 2019 sind Natalia, Maik und Urs „Das Bodenpersonal“ des Bistums Osnabrück auf YouTube. In ihren Videos reden sie mehrmals pro Woche über Gott und die Welt – kritisch, persönlich oder auch lustig. Als berufenes Bodenpersonal versuchen die Menschen im Netzwerk, das Evangelium auf der Erde und im digitalen Raum zu verkündigen. Durch unterschiedliche Angebote und

Medien wollen sie ein buntes Bild von Kirche zeigen, um auch junge Zielgruppen in einem säkulareren Umfeld zu erreichen. So kommen sie dort mit Menschen ins Gespräch, wo diese Zeit verbringen – auf der größten Videoplattform der Welt: YouTube. Das Bodenpersonal zeigt dort ein Gesicht von Kirche, das sie sonst nicht zeigt – in einem Milieu, in dem sie weniger präsent ist.



Mehr unter:
www.youtube.com/@DasBodenpersonal

KONTAKT

Bistum Osnabrück
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Eva Gutschner
Große Domsfreiheit 15, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541 318-552
E-Mail: e.gutschner@bistum-os.de
www.bistum-osnabrueck.de/das-bodenpersonal

„FROHUNDMUNTER“

Der katholische Podcast für Eltern

Der Elternpodcast „frohundmunter“ von Richard Schu-Schätter, ehemaliger Pastoralreferent der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster (Bistum Münster), hat Eltern mit Hintergrundinformationen und praktischen Tipps ermutigt, den Glauben in ihrem Familienalltag zu leben. In den ersten Folgen waren ausschließlich Interviews mit haupt- und ehrenamtlichen Menschen aus der Kirchengemeinde zu hören. Ergänzt wurden sie durch kürzere Solo-Folgen, in denen Schu-Schätter Themen im Bereich des christlichen Lebens in der Familie, wie zum Beispiel die Kindertaufe, behandelte. „Ziel war es, Eltern die Angst davor zu nehmen, religiöse Themen mit ihren Kindern zu thematisieren und religiöse Rituale auszuprobieren. Dies geschah durch die Vermittlung von Hintergrundwissen und Anregungen für den Familienalltag“, sagt der Projektverantwortliche.

froh und munter

*Der Podcast (nicht nur)
für katholische Eltern*



KONTAKT

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus
Richard Schu-Schätter
Herrenstr. 15, 48167 Münster
Tel.: 0151 20155728
E-Mail: schu-schaetter-r@bistum-muenster.de
www.frohundmunter-podcast.de

ÖKUMENISCHE ERLEBNISWEGE IN UND UM BRAMSCHE

Kirche in Bewegung

Im Juni 2022 ist das digitale Projekt „Ökumenische Erlebniswege“ gestartet. Das Projekt wurde von der evangelischen und katholischen Erwachsenenbildung in Osnabrück und dem Kirchenkreis Bramsche initiiert. Das Bistum Osnabrück ist über das digitale Projekt „Kirche am Weg“ beteiligt. Für das

Ende des Projektes, im Sommer des Jahres 2023, wurden sechs Kirchen-Touren im Kirchenkreis Bramsche/Dekanat Osnabrück-Nord fertiggestellt. Alle beteiligten Kirchen sind mit einem Schild ausgestattet, auf dem sich ein QR-Code befindet. Dieser bringt (Fahrrad-)Touristen und auch anderen Menschen mit einem Imagefilm und weiteren Links zu den jeweiligen Kirchengemeinden die Kirche und Gemeinde vor Ort näher. Die bunte und lebendige ökumenische Vielfalt soll durch dieses Projekt erfahrbar werden.



KONTAKT

Evangelische Erwachsenenbildung Osnabrück
Christian Bode
Arndtstraße 19, 49080 Osnabrück
Telefon: 0541 409977-65
Handy: 0151 74441840
christian.bode@evlka.de

DER HIMMEL BLEIBT WOLKIG

Der kirchenkritische Podcast

In Zusammenarbeit mit der Domberg-Akademie, Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising, begibt sich der Podcaster Lukas auf die Reise. Er spricht im monatlichen Podcast „Der Himmel bleibt wolkig“ mit Menschen aus ganz Deutschland, die kritische Fragen stellen oder großes Leid durch die Institution Kirche erfahren haben, aber trotzdem noch nicht ihren Glauben und den Glauben an Kirche verloren haben. Es sind Menschen, die mutig hinterfragen und für Veränderung in Kirche kämpfen. Sowohl Lukas als auch die Domberg-Akademie wollen von ihnen wissen, warum sie noch da sind. Was gibt ihnen der Glaube, woraus schöpfen sie ihre Kraft, sodass der Himmel über der katholischen Kirche nicht für immer wolkig bleibt? Darin liegt auch die missionarische Chance: Die Verantwortlichen zeigen, dass sich progressives Denken und Katholizismus nicht ausschließen. Sie bieten eine Heimat für diejenigen, die nach Gründen suchen, weiterhin Teil der Kirche zu bleiben.

da



Der Himmel bleibt wolkig

KONTAKT

Domberg-Akademie, Stiftung Erwachsenenbildung
der Erzdiözese München und Freising
Dr. Claudia Pfrang
Untere Domberggasse 2, 85354 Freising
Tel.: 08161 1812176
E-Mail: info@domberg-akademie.de
www.domberg-akademie.de

„LICHT-BLICK-KIRCHE“ BÜREN-WEWELSBURG

Spirituelle Impulse bieten besonderes Kirchenerlebnis

Besucherinnen und Besucher können die Kirche St. Jodokus in Büren-Wewelsburg (Erzbistum Paderborn) täglich zum Leuchten bringen. Eine Vielzahl von spirituellen Impulsen können sie per Touchscreen auswählen. Die kurzen „Licht-Blicke“-Meditationen sind unterschiedlichen Befindlichkeiten und Stimmungen angepasst. Die ganze „Licht-Blick-Kirche“ wird so in Licht, Farben, Klang und inspirierende Worte getaucht. Sie schafft zudem eine Verbindung zur NS-Dauerausstellung in der benachbarten Dreiecksburg. Während der nationalsozialis-

tischen Herrschaft sollte die Kirche einem großwahnsinnigen Plan der SS weichen, die in Wewelsburg ihren „Mittelpunkt der Welt“ errichten wollten. Die „Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945“ informiert umfassend über die Geschichte der SS. Die „Licht-Blick-Kirche“ bietet Raum, die Eindrücke von dort sacken zu lassen und spirituelle Entlastung und Vertiefung zu erfahren. Die Selbstentwicklung der Anlage ermöglicht eine hohe Flexibilität, sodass kurzfristig auf tagesaktuelle Themen mit Andachten reagiert werden kann.



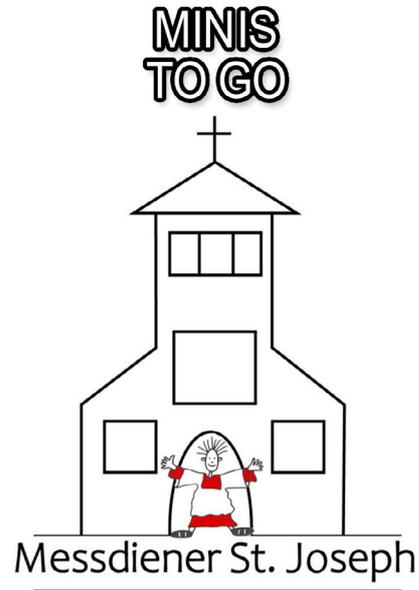
KONTAKT

Katholischer Pastoralverbund Büren
Pastor Ralf Scheele
Detmarstraße 22, 33142 Büren
Tel.: 02955 74003
E-Mail: r.scheele@pv-bueren.de
www.pv-bueren.de

MINIS TO GO

Der Messdiener-Podcast

Seit dem Sommer 2021 gibt es den Podcast „Minis to go“ der Messdiener Moitzfeld (Erzbistum Köln), in dem sich die beiden Leiterinnen Johanna Böhmer und Julia Saal über alle möglichen Themen zur Kirche und zum Glauben unterhalten. Warum engagieren wir uns als junge Menschen in der katholischen Kirche? Was machen eigentlich die Messdienerinnen und Messdiener? Passen Glaube und Wissenschaft zusammen und was denken wir über das Beten? Neben den Themen, die die beiden Messdienerinnen auch in ihrem persönlichen Glaubensleben beschäftigen, gibt es auch immer wieder Folgen, die besonders auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet sind. So gab es beispielsweise eine Adventsgeschichte für Kinder, die auf die vier Adventssonntage aufgeteilt war. Die beiden jungen Frauen sind überzeugt, dass Gott, Glaube und Kirche zwar manchmal wirklich herausfordernd, aber gleichzeitig auch sehr erfüllend sind und es sich für jeden lohnt, diese Herausforderung anzunehmen.



Jonas Böhmer/Julia Saal

KONTAKT

Messdiener St. Joseph Moitzfeld
Julia Saal, Johanna Böhmer
Nikolausstraße 7, 51429 Bergisch Gladbach
E-Mail: minis.moitzfeld@nikolaus-und-joseph.de
[www.nikolaus-und-joseph.de/gruppen-verbaende/
messdiener-st-joseph/](http://www.nikolaus-und-joseph.de/gruppen-verbaende/messdiener-st-joseph/)

GLAUBE – KUNST – KULTUR

*„Habe ich dir nicht
befohlen: Sei mutig und
stark? Fürchte dich also
nicht und hab keine
Angst; denn der HERR,
dein Gott, ist mit dir.“*

(aus Josua 1,9)

Ob auf dem Fahrrad oder auf der Bühne, als Lichtshow oder Wortbeitrag – kreative Köpfe entwickeln immer neue künstlerische Zugänge und kulturelle Angebote zur Glaubensbildung. Dieses Engagement ist mutig und stark! Denn: Tatkräftige Menschen stecken viel Energie und Arbeit in ihre innovativen Ideen, ohne zu wissen, ob die erarbeiteten Angebote den erhofften Anklang finden.

Die nachfolgenden Projekte bilden eine Vielfalt an Angeboten ab, die die Menschen in ihren Begabungen und Interessen ansprechen. Auf kreative Weise schaffen es die Projekte, einen stimmigen Dreiklang aus Glaube, Kunst und Kultur herzustellen. Diese Kreativität beeindruckt, weil sie gleich zweifach zur Glaubenserfahrung wird: für die aktiv am kreativen Schaffen beteiligten Personen und für die begeisterten Besucherinnen und Besucher der geschaffenen Formate.



TATORT BIBEL

Eine inszenierte Bibelstunde

Eigentlich wollten die Initiatoren der AG Innovation im Bistum Eichstätt einen Krimi-Gottesdienst gestalten. Jedoch wurde ihnen schnell klar, dass die Grenzen der Gestaltung dabei zu eng sind. Darum



wählten sie eine Art Bibelstunde, verpackt in moderne und anschauliche Form. Grundlage bildete die biblische Erzählung von Kain und Abel, bei der die Materie Mord und Totschlag und die Reaktion Gottes darauf intensiver beleuchtet wurden. Das Ziel des Projektes war es, die Bibel in die Moderne zu übersetzen und anschaulich für ein breites Zielpublikum darzustellen, beispielsweise Krimifans. Dabei kam es beim Projekt „Tatort Bibel“ jedoch nicht zu einem endgültigen Schlusspunkt.

KONTAKT

Katholische Jugendstelle Eglasmühle
Steffen-Marcel Bremmert
Eglasmühle 15, 92334 Berching
sbremmert@bistum-eichstaett.de
www.jugendstelle-eglasmuehle.de

ZERBRUCH – UMBRUCH – AUFBRUCH

Schwierige Phasen überwinden

Der Verein „All for one“, ein christliches Netzwerk in Fulda, möchte vor allem jungen Menschen einen Zugang zum Glauben ermöglichen. Dabei half auch das Projekt „Zerbruch – Umbruch – Aufbruch“. Wie begegnet man Krisen? Was kann helfen schwierige Phasen zu überwinden?

Bei dem Abend, der ursprünglich als reines Konzert geplante wurde, konnten junge Menschen verschiedene Angebote in Anspruch nehmen. Neben der Musik, die Gefühle des Leids, der Trauer und des Zweifels thematisierte, gab es für die Besucher die Möglichkeit, in einer Kunstaussstellung durch Bilder die Emotionen anderer Menschen nachzuvollziehen.

Außerdem konnte in einem „Raum der Stille“ Zeit alleine oder mit einer vorbereiteten Gedankenreise verbracht werden. An einer Klagemauer konnten die Besucher ihre Sorgen symbolisch bei Gott abgeben und mit Seelsorgern ins Gespräch kommen.



KONTAKT

All for One e.V.
Jonathan Strott
Nonnengasse 13a, 36037 Fulda
E-Mail: jonathan.strott@allforone-fulda.de
www.allforone-fulda.de

NORBI FOR FUTURE – Eine Theaterperformance

„Wärst du zufrieden mit dem, was die Leute über dich sagen, wenn dich jetzt der Blitz träfe?“ Diese philosophische Frage stellte der junge Norbert in dem Theaterstück „Norbert for Future“, das anlässlich des 900. Gründungsjahres der Prämonstratenser und des 30. Geburtstags des Norbertusgymnasiums auf der Seebühne in Magdeburg aufgeführt

wurde. Eindrucksvoll schilderten die jungen Leute das Leben des Heiligen Norbert von Xanten und transformierten es in die heutige Zeit. Der Legende nach soll Norbert, Gründer des Prämonstratenserordens, Patron des Bistums sowie Namenspatron der katholischen Schule in Magdeburg, sein Leben nach einem Blitzschlag, der ihn beinahe getötet hätte, radikal verändert haben.



Eindrücke von der Theaterperformance vermittelt ein Vier-Minuten-Film unter <https://youtu.be/PB517pMc8xl>



KONTAKT

Norbertusgymnasium Magdeburg
Reimund Märkisch
Nachtweide 77, 39124 Magdeburg
Tel.: 0391 244500
E-Mail: Reimund.Maerkisch@ESS-Norbertus.de
www.ess-norbertus.de

K-POETRY der Citypastoral Fulda

Fünf junge Erwachsene sprechen – gerahmt von ruhiger Klaviermusik – ihre handgemachten Poetry-Texte an fünf Abenden der Karwoche 2021 in der Stadtpfarrkirche: So sah der K-Poetry der Citypastoral Fulda aus. Das Thema kam vom Fastentuch – „Was ist das Wesentliche?“. Es wurden ehrliche Antworten von jungen Christen in der Karwoche gegeben.

Die Citypastoral Fulda wollte so neue Zugänge zum Sterben und Auferstehen Jesu schaffen. Sie stellte jungen Erwachsenen einen Raum zur Auseinandersetzung mit Kernfragen des Lebens und des Christentums zur Verfügung und ermutigte, Zeugnis vom eigenen Erfahren und Erleben ihres Glaubens zu geben.

Durch eine Live-Übertragung über den YouTube-Kanal der katholischen Stadtpfarrei Fulda konnten die Texte ihren Weg auf die Couch finden.



KONTAKT

Citypastoral Fulda
Bernadette Wahl
Nonnengasse 13, 36037 Fulda
Tel.: 0661 29698714
E-Mail: hallo@citypastoral-fulda.de
www.citypastoral-fulda.de

RÜCK DIE DINGE INS RICHTIGE LICHT ...

... und sie werden leuchten

In dem Projekt in Elsdorf (Erzbistum Köln) wird mit verschiedenen Techniken wie Videomapping, Lichteffekten, Text-Projektionen und musikalischen Untermalungen versucht, dazu beizutragen,



dass Menschen von Kirche und Glauben begeistert werden. Kirche ist nicht verstaubt und dunkel, sie ist vielmehr hell und voller Leben. Bei verschiedenen Anlässen, wie Ostern, Weihnachten oder der Erstkommunion, wird der „Ort des Geschehens“ in ein stimmungsvolles Licht gesetzt – nicht starr und unbeweglich, sondern pulsierend, bewegend und mitreißend. Zu den jeweiligen Themen werden entsprechende Texte aus der Bibel genutzt sowie Ankündigungen, Bilder und auch Videos und Animationen.

KONTAKT

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Geburt
Elsdorf

Andreas Görs

Etzweilerstraße 29, 50189 Elsdorf

Tel.: 02274 706570

E-Mail: Andreas.Goers@t-online.de

#SONG4U

Evangelium und Alltag verknüpfen

Songs, die im Radio laufen, werden als moderne Psalmen verstanden und so zu thematischen Schwerpunkten von Gottesdiensten. Darum geht es im Projekt #song4u in den Orten Aalen und Unterschneidheim im Bistum Rottenburg-Stuttgart.

Im Vorfeld der Gottesdienste haben die Follower in den sozialen Netzwerken die Möglichkeit, direkt mitzubestimmen, welchen Song sie hören wollen. Ziel ist es, die Botschaft des Evangeliums mit dem Alltag zu verknüpfen. Dabei setzt das Projekt im Alltag der Menschen an, nämlich bei den Songs, die im Radio laufen und die Menschen bewegen.

Das Radio, in dem die Lieder zu hören sind, wird im Alltag zu einer Art Erinnerung an den Gottesdienst und dessen Botschaft.



KONTAKT

Katholische Seelsorgeeinheit Unterschneidheim

Hans-Christian Richter

Kirchgasse 32, 73485 Unterschneidheim

Tel. 0163 2926622

E-Mail: richter@se-unterschneidheim.de

www.instagram.com/song4u.unterschneidheim/

FAHRRADKIRCHE ST. JOSEF

Zuspruch zu jeder Zeit

Im Frühjahr 2020 entstand die Idee, die Josefskirche in Fröndenberg-Westick (Erzbistum Paderborn) zu einer offenen Fahrradkirche umzugestalten. Die Kirche liegt direkt am Ruhrtalradweg. Sie ist



täglich geöffnet und in ihr erleben die Besucher ein „mediales Kirchensystem“, das den Innenraum in besonderem Licht erstrahlen lässt. So können Besucher an einem Terminal am Eingang eine Stimmung oder Andachtsform auswählen. Teile der Kirche erstrahlen in verschiedenen Farben und aus den Lautsprechern klingen Psalmgebete, Lieder oder andere Andachtstexte. So können Gäste in der Kirche zu jeder Zeit Zuspruch erfahren. Eine Meditationsecke lädt zum stillen Gebet ein. Kerzen können in einem Kreuz aus Sand platziert werden und für geliebte Menschen leuchten.

KONTAKT

Pastoraler Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede
Mona Schomers
Auf dem Sodenkamp 16, 58730 Fröndenberg
Tel.: 0172 2477176
E-Mail: schomers@st-marien-gemeinde.de

ETERNAL DREAM

Der Traum vom Fliegen

„Eternal Dream“ ist eine interaktive Kunstinstallation des Berliner Künstlers Simon Weckert. Sie war, im kirchlichen Kontext neu interpretiert, Ostern 2022 in der neoromanischen Basilika St. Antonius in Rheine (Bistum Münster) zu sehen.

Inspiriert ist die Arbeit vom ewigen Menschheits Traum vom Fliegen. Sie besteht aus einer unerreichbaren, zehn Meter hohen, blauen Monolith-Leinwand inmitten eines Wasserbeckens. Durch das Aufspringen vor dem Monolithen wird eine Kopie des Körpers des Besuchers als 3D-Punktwolke aufgenommen und beginnt, die Leinwand hinaufzufliegen.

Mit der Installation wollten die Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde eine Renaissance der Hoffnungsbotschaft des Osterfestes erreichen.



KONTAKT

Katholische Pfarrei St. Antonius Rheine
Pastoralreferent Christian Winnemöller
Bevergerner Straße 25, 48429 Rheine
Tel.: 05971 80169219
E-Mail: winnemoeller-c@bistum-muenster.de
www.sankt-antoniuss-rheine.de

GOTT SPRICHT ALLE AN

*„Und alle Menschen
werden das
Heil Gottes schauen.“*

(Lukas 3,6)

Missionarisches Handeln lebt nicht nur von einer ansteckenden Begeisterung für das Evangelium, sondern vor allem vom Erzählen, Zeugnis geben und Verkünden. Im Zentrum allen missionarischen Handelns steht schließlich nicht eine Emotion, sondern ein Inhalt: der Glaube unserer Kirche, den wir als Christinnen und Christen miteinander teilen, über den wir uns austauschen und um dessen rechtes Verständnis wir manches Mal ringen.

Nur durch flexible, an den Menschen orientierte Mittel und Wege der Kommunikation ist missionarisches Handeln und die Inspiration zum Antritt des persönlichen Glaubensweges möglich. Eindeutlich zeigen die nachfolgenden acht Projekte, wie unterschiedliche Formate verschiedene Personen ansprechen und einladen – zur Begegnung, zum Nachdenken, zum persönlichen Gespräch und (wer mag) auch zum Gebet. Ausgeschlossen ist dabei niemand, denn: Gott spricht alle an!



B L E S S

– ein Zuhör- und Segensangebot zur Marktzeit

„Jeden Samstagmorgen findet bei der Kirche St. Gebhard ein Wochenmarkt statt“, sagt Diakon Markus Fleisch von der Pfarrei Konstanz-Petershausen (Erzdiözese Freiburg). Das Projekt „B L E S S“ setzt genau hier an und möchte „offen, diskret, für alle“ sein, indem zwei Mitarbeitende vor dem Hauptportal der Kirche zum Gespräch und zur Gottesbegegnung einladen. Die Kapelle in der Kirche wird

zudem als Ort für Gespräche und Gebete im diskreteren Rahmen angeboten, die offene Kirchentür ist hierfür ein sichtbares Zeichen. Bisweilen wird das Zuhörangebot zum Anhörangebot: „Menschen suchen das Gespräch, um ihrer Enttäuschung über die Kirche Ausdruck zu verleihen – sowohl Kirchenmitglieder als auch bereits aus der Kirche ausgetretene Menschen.“ Ein Gesprächsangebot wie B L E S S bietet den Raum, im Aussprechen eine drückende Last loszuwerden oder zumindest zu erleichtern.

B L E S S



GeBet
Leben
ZuhörEn
Da Sein
Segen

KONTAKT

Katholische Pfarrei Konstanz-Petershausen
Diakon Markus Fleisch
St.-Gebhard-Platz 12, 78467 Konstanz
Tel.: 07531 1272234
E-Mail: m.fleisch@petershausen.net
www.petershausen.net/bless

GOTT.NET

Kampagne „Gott spricht in Bremen“

Auf über 1.800 Großflächen- und Citylight-Plakaten, an vielen Gebäudefassaden und auf Karten, Flyern sowie Bierdeckeln kam Gott in Bremen zu Wort. Mit Sprüchen wie „Ich liebe dich wie niemand sonst. – Gott“, „Tu doch mal so, als ob’s mich gibt. – Gott“ oder „Wi mööt snacken. – Gott“ nahmen 36 Bremer Kirchen und Gemeinden an der ökumenischen Aktion der Stiftung Marburger Medien teil, um Gott in die Öffentlichkeit zu bringen. Alle Kommunikationsmittel verwiesen auf die neu entwickelte Internetseite www.gott.net: Diese lädt mit Clips, Texten und Impulsen rund um Gott ein, sich auf christlich-spirituelle Erfahrungen einzulassen.

Die Stiftung Marburger Medien ist überkonfessionell tätig und verfolgt nach eigenen Angaben das Anliegen, den christlichen Glauben im deutschsprachigen Raum sichtbar und erlebbar zu machen.



KONTAKT

Stiftung Marburger Medien
Marc Daniel Kretzer
Am Schwanhof 17, 35037 Marburg
Tel.: 0176 42026320
E-Mail: mdkretzer@marburger-medien.de
www.marburger-medien.de/gott-net

ENGEL, DIE DICH BEGLEITEN

Rügen neu erleben

Die Tourismuspastoral im Erzbistum Berlin erarbeitet Projekte, Angebote sowie Veranstaltungen mit geistlichen Impulsen für Urlauber und Urlauberinnen ganz im Sinne von „Urlaub für die Seele“.

24 Ehrenamtliche unterstützten das Projekt „Engel, die dich begleiten“ auf der Ostseeinsel Rügen von Pfingsten bis Oktober, indem sie als Seelsorger zur Verfügung standen, Impulse anbo-

ten und Gelegenheiten für Gespräche schufen. So waren sie Ansprechpartner in den geöffneten und geschmückten Kirchen, vor allem in Sellin und Binz, oder begleiteten auf der beliebten Ostseeinsel Pilger von Ramin über Bessin nach Altefähr oder Wallfahrer nach Sellin. Abgerundet wurde das Programm durch Sommervorträge, unter anderem zu den Themen Dankbarkeit und „Aufräumen – im Herzen und im Haus“.



KONTAKT

Tourismuspastoral im Erzbistum Berlin

Marion von Brechan

Frankenstraße 39

18439 Stralsund

Tel: 0171 5411805

E-Mail: marion.brechan@erzbistumberlin.de

[www.erzbistumberlin.de/hilfe/menschen-unterwegs/
tourismuspastoral/](http://www.erzbistumberlin.de/hilfe/menschen-unterwegs/tourismuspastoral/)

KIRCHENBANK AM KRANEN

Perspektivwechsel

In einem Depot der Erzdiözese Bamberg für ungenutztes Kirchenmobiliar schlummerte eine alte Kirchenbank – bis sie für den Zeitraum Mai bis September vor der alten Fleischhalle am Kranen in Bamberg aufgestellt wurde. Fest verankert an diesem zentralen Platz, saßen evangelische wie katholische Seelsorgende nachmittags auf ihr und waren zur Begegnung und zum Gespräch bereit. Die Hauptabteilung Seelsorge des Erzbistums Bamberg bezieht sich nach eigenen Worten auf Papst Franziskus: Dieser vertrete die Position, dass die Kirche auf die Straße gehen müsse, um die Menschen zu suchen und sie persönlich kennenzulernen. Das Projekt „Kirchenbank am Kranen“ sollte den Menschen auf Augenhöhe begegnen und wird im Jahr 2023 als „Kirchenbank am Glockenturm im Bamberger Friedhof“ im gleichen Zeitrahmen fortgesetzt. Von 16 bis 17 Uhr sind dann wieder Seelsorgende zum Gespräch bereit.



KONTAKT

HA Seelsorge im Erzbistum Bamberg
Thomas Höhn
Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 5022111
E-Mail: gemeindekatechese@erzbistum-bamberg.de

THEKENPASTORAL

Kirche, die herausgeht

Das Team der Thekenpastoral in der Pfarreiengemeinschaft Ankum, Eggermühlen, Kettenkamp möchte hören, was die Menschen bewegt. Es möchte auf die Menschen vor Ort zugehen und nicht mehr darauf warten, bis die Menschen auf das Team zugehen oder gar zu ihm „zurückkommen“. Und Theken – die gibt es schließlich überall. Das



Angebot der „Kirche vom Fass“ richtet sich laut Eva Gutschner vom Thekenteam an alle, die Lust auf ein Gespräch haben und dabei an der ein oder anderen Theke gemeinsam ein Getränk verzehren möchten: „Manchmal bringen wir unsere eigene Theke mit oder nutzen eben jene, die wir im Ort auffinden.“ Als Pastoralreferentin möchte Eva Gutschner aus der Kirche heraus- und auf Menschen zugehen: „Mir geht es immer wieder und mehr darum für die Menschen da zu sein, die nicht in das klassische Profil von Kirche passen, aber trotzdem eine Sehnsucht nach Spiritualität und Glaubensthemen haben.“

KONTAKT

Eva Gutschner

An der Kirchenburg 1, 49577 Ankum

Tel: 0160 91303421

E-Mail: E.Gutschner@bistum-os.de

<https://www.instagram.com/thekenpastoral/>

WELCOME TO PARADEIS

Der himmlische Eistruck

„Darf es noch ein wenig Fragsahne auf den Wagenmut sein?“ Der paradEIS-Truck des Erzbistums Berlin bietet ungewöhnliche Eis- und Topping-Sorten an. Das Team rund um Carla Böhnstedt von der Citypastoral Berlin-Mitte fragte sich: Wenn das, woran ich glaube, eine Eissorte wäre – wie würde sie schmecken? Welche Grundzutat dürfte auf keinen Fall fehlen? Die Suche nach dem Geschmack ihres eigenen Glaubens führte zu klangvollen Eissorten wie „Aroma Amor“ (feurige Leidenschaft vereint mit erfrischender Neugier), „Eden für jeden“ (mit Gerechtigkeit als prägende Note“) und Toppings wie Streuzweifel und Wandelsplitter. „Mit dem Truck sind wir an Alltagsorten aufgetaucht, an denen niemand mit Kirche rechnet“, sagt Carla Böhnstedt: „Wir wollten Menschen auf den Geschmack bringen, sich den eigenen Glauben auf der Zunge zergehen zu lassen – ‚mitten im Leben‘.“



KONTAKT

Citypastoral Berlin-Mitte

Carla Böhnstedt

Michaelkirchplatz 15, 10179 Berlin

Tel: 0151 40092439

E-Mail: carla.boehnstedt@erzbistumberlin.de

www.erzbistumberlin.de/paradeis

MALTESER SEELSORGEBEGLEITER

Gott im Leben begegnen

Sie sind Segensdichter, Wegbegleiter und Festival-seelsorger – die Malteser Seelsorgebegleiter. Ihr Dienst ist ein ehrenamtliches Angebot für Lebens- sowie Glaubensbegleitung ohne hohe Schwellen. „Seelsorge ist nicht nur eine Aufgabe für Expertinnen und Experten. Begleitung und Sorge für die



Seele leisten wir einander, wenn wir offen sind für das, was der oder die andere mitbringt“, sagt Joanna Lang-Eder vom Malteser Hilfsdienst Eichstätt. „Helfen und Glauben gehören für die Malteser zusammen: Unser Auftrag ist es, dem Glauben im ‚Handeln aus Liebe‘ Gestalt zu geben und ihn den Menschen erfahrbar zu machen.“

Neben der Erste-Hilfe-Ausbildung und dem Sanitätsdienst ist der Malteser Hilfsdienst auch im sozialen Ehrenamt wie dem Besuchs- und Begleitedienst oder der Hospiz- und Trauerarbeit aktiv.

KONTAKT

Malteser Hilfsdienst Eichstätt e.V.
Dr. Cordula Klenk
Bahnhofplatz 18, 85072 Eichstätt
Tel: 08421 98070
E-Mail: cordula.klenk@malteser.org
www.malteser-eichstaett.de/pastoral.html

„ABENDBESINNUNG“ Kloster im Kiez

Jeden Sonntagabend findet im Berliner Stadtkloster Segen die „AbendbeSINNung“ statt: ein nach eigener Aussage leicht zugängliches Gottesdienstformat mit theologischem Tiefgang. Auch und gerade Laien kommen zu Wort und reflektieren Bibeltexte aus der Sicht ihres beruflichen Hintergrundes – egal ob als Lehrer, Stewardess oder Juristin. Die „AbendbeSINNung“ spricht laut Carsten Albrecht vom Stadtkloster Segen sowohl Menschen, die spirituell auf der Suche sind, als auch treue Kirchgänger gleichermaßen an. Die Uhrzeit 20.30 richtet sich nach dem Lebensrhythmus vieler Berliner Einwohner, die am Sonntag morgens ausschlafen und sich am Abend auf die neue Woche ausrichten wollen. Das Stadtkloster Segen ist ein Ort der Stille und der Begegnung mitten in Berlin. Eine kleine ökumenische Gemeinschaft gestaltet das geistliche Leben, pflegt den historischen Gebäudekomplex und betreibt ein Gästehaus.



KONTAKT

Stadtkloster Segen
Carsten Albrecht
Schönhauser Allee 161, 10435 Berlin
Tel.: 030 44037739
E-Mail: info@stadtklostersegen.de
www.stadtklostersegen.de

GLAUBENSGEMEINSCHAFT ERMÖGLICHEN

*„Denn wo zwei oder
drei in meinem
Namen versammelt
sind, da bin ich
mitten unter ihnen.“*

(Matthäus 18,20)

In Zeiten, in denen vielerorts Gemeinden und Pfarreien auf der Strukturebene zu immer größeren Einheiten zusammengelegt werden, drängen sich Unsicherheiten auf; zur Frage nach dem *wie* der Gestaltung des persönlichen Glaubenslebens, kommt immer häufiger das *wo*.

Auch in Gebieten, die (noch) nicht zur katholischen Diaspora gehören, stellen sich mehr und mehr „logistische“ Fragen für ein aktives Miteinander der Gläubigen. Nachdem – bedingt durch die Corona-Pandemie – viele innovative Ideen für den digitalen Raum hervorgebracht wurden, ist nun die Sehnsucht nach analogen Begegnungen umso größer. Kreative Ansätze, die mutig neue Orte für den Glauben schaffen oder bekannte Orte neu erschließen, können Sie auf den nächsten Seiten kennenlernen. Dort stellen wir Ihnen aus den eingegangenen Bewerbungen acht Projekte vor, die Menschen vor Ort zur Gemeinschaft einladen.



LASTENFAHRRAD FÜR DIE STADTKIRCHE

Nachhaltige Gespräche

„Wir sind begeistert von der Idee, Menschen in ihren Lebensräumen zu begegnen und ein anderes Bild von der Kirche zeigen zu können“, sagt Stefanie Seubert von der Dompfarrei St. Bartholomäus in Frankfurt am Main (Bistum Limburg). Neue Glaubenshilfe: Ein Lastenfahrrad. Dieses unterstützt nicht nur die Dompfarrei, sondern unter anderem

auch die Messeseelsorge sowie die Jugendkirche Jona. Als gemeinsame Anschaffung und durch abwechselnde Nutzung sollen Erfahrungsaustausch und Wiedererkennbarkeit im Straßenbild gefördert werden. Egal ob Trauerpastoral auf dem Friedhof, Familienpastoral auf dem Spielplatz oder Citypastoral auf dem Stadtteilstfest: Die Akteure wollen ihre Zielgruppen dort aufsuchen, wo sie sich befinden. Dafür ist in einer so großen Stadt wie Frankfurt ein klimafreundliches Lastenfahrrad wie geschaffen.



KONTAKT

Stadtkirche Frankfurt am Main /
Fachstelle für Katholische Stadtkirchenarbeit
Michael Thurn
Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 8008718325
E-Mail: thurn@stadtkirche-ffm.de
www.frankfurt-katholisch.de

BLAUBEERFELD

Gebete unter dem Sendemast

Direkt in Magdeburg und zu den Füßen des Sendemastes liegt Eckhards Blaubeerfeld. Doch das Areal mit 1,3 Hektar Größe und 1500 Sträuchern ist mehr als bloß ein „Feld zum Selberpflücken“: ein Treffpunkt für alle Kulturen, Religionen, Weltanschauungen, Milieus und Arbeitswelten. Es sind Arbeitssuchende, Studierende, Geflüchtete, ein Doktorand, eine junge Katholikin aus Stuttgart und viele weitere. Ein altgedientes Militärzelt dient als Basis – die Einsätze sind jedoch friedvoller Natur und der Aussprache, dem Musizieren und Singen sowie dem Gebet gewidmet. So zeichnen sowohl spontaner Lobpreis mit Trompete, eine mutige, lebendige Jesus-Spiritualität, als auch eine gewisse Einfachheit dieses Projekt aus. Der Besitzer Eckhard Schwanholt sieht sich selbst als Freund, Weggefährten und praktischen Mitdenker: „Jesus klopft sanft an die Herzenstür eines jeden Menschen – man muss ihn nur in sein Leben einladen.“



KONTAKT

Blaubeerfeld
Eckhard Schwanholt
Ringstraße 17, 39264 Zerbst OT Luso
Tel.: 0176 32388827
E-Mail@schwanholt.com
www.schwanholt.com

#WIRBAUENMIT

Gemeinsam für ein starkes Klosterleben

Mit dem Projekt #wirbauenmit unterstützt die Kolpingjugend im Diözesanverband Görlitz die Zisterziensermönche bei dem Klosterneubau „Maria Mutter Friedenshort“ bei Treppeln. Eine Bauunterkunft in Form einer Holzhütte soll entstehen, damit Jugendgruppen, weitere Helfer und die Mönche beim

Klosterneubau einen Ort für Begegnungen, Treffen und auch für Übernachtungen haben. Mit dem Projekt werden Prinzipien der Nächstenliebe und Solidarität verfolgt. „Unsere Spende an die Mönche und den Klosterbau ist unsere eigene Schaffenskraft, mit der wir gemeinsam mit Jugendlichen des Bistums etwas bewegen können“, erklären die Projektverantwortlichen. Die einzelnen Bauphasen werden durch freiwillig besuchte Gebetszeiten unterbrochen und folgen so dem Lebensmotto der Mönche „Ora et labora“.



KONTAKT

Kolpingjugend DV Görlitz

Pia Krannich

Straße der Jugend 63, 03050 Cottbus

Tel.: 0178 8436616

E-Mail: kolpingjugend-dvgoerlitz@gmx.de

www.kolpingjugend-dv-goerlitz.de

CATHOLIC CONNECT

Glaubensaustausch auf Englisch

Liebfrauen, Kirche und Kloster mitten in Frankfurt am Main, ist ein Ort der Ruhe, obwohl sie direkt an der Zeil, eine der umsatzstärksten Einkaufsstraßen in Deutschland, liegt. Menschen aus unterschiedlichen Ländern haben neben der Stille einen weiteren Grund, um Liebfrauen zu betreten: Seit zwei Jahren trifft sich die Gruppe „Catholic Connect“, die sich – ganz im Sinne des internationalen Frankfurts am Main – auf Englisch als Diskussionsprache geeinigt hat. Angefangen mit 13 Mitgliedern, treffen sich mittlerweile mehr als 40 Interessierte, um eigene Themen zum Glauben und Leben als Christ in der heutigen Gesellschaft zu diskutieren, oder spontane Gespräche zu starten. Katholisch-zu-sein ist keine Voraussetzung, um an den Gesprächsrunden teilzunehmen. Auch Nicht-Katholiken, die an Glaubensthemen interessiert sind, reflektieren die Gesprächsfragen, bauen Brücken und suchen Lösungsansätze.



KONTAKT

Liebfrauen, Kirche und Kloster in der Stadt
Bruder Jinu George und Clarissa Schätzle
Schärfengäßchen 3, 60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 2972960
E-Mail: jinu.george@kapuziner.org
www.liebfrauen.net/catholic-connect

KREUZPUNKT | IM VIERTEL

Pastorales Start-up schafft Ort der Begegnung

Das „kreuzpunkt | im Viertel“ ist ein pastorales Start-up im Mainzer Heiligkreuz-Viertel. In dem Neubaugebiet entstehen bis zu 2.000 Wohnungen. „Unsere Vision ist es, dass das Heiligkreuz-Viertel zu einem Ort wird, an dem sich alle Bewohnerinnen und Bewohner angenommen und wohl fühlen.



Aus diesem Grund möchten wir einladen, das Viertel aktiv zu gestalten und Ideen für Angebote, Gruppen und Projekte bei und mit uns umzusetzen“, erklären die Projektverantwortlichen. Sie wollen einen kirchlichen Beitrag zur urbanen Lebensqualität setzen und das Evangelium neu entdecken und leben. Der „kreuzpunkt“ mit einer großen Küchenzeile, Tischen und Sofas bietet dafür einen Ort der Begegnung. Konkrete Impulse zum Thema Achtsamkeit, Lebensreflexion und Spiritualität werden ebenfalls angeboten.

KONTAKT

kreuzpunkt | im Viertel

Michael Tomaszewski

Annemarie-Renger-Str. 1g, 55130 Mainz

Tel.: 0176 12539078

Mail: michael.tomaszewski@bistum-mainz.de

www.kreuzpunktimviertel.de

FREITAGS IM FREIEN

Nahrung für Leib und Seele

Die Propsteigemeinde St. Viktor Xanten (Bistum Münster) erstreckt sich seit ihrer Fusion im Jahr 2007 über ein ländlich geprägtes Gebiet von 7.234 Hektar; umgerechnet in die Maßeinheit Fußballfelder: 10.131. Trotz der nunmehr sieben Kirchtürme möchte man eine Gemeinde sein – in allen Ortsteilen sowie an anderen Orten, aber mitten im Leben. Dazu trifft man sich an verschiedenen Orten, mal am See oder im Erholungsgebiet, mal vor der Kirche oder mitten auf einer Treppenanlage. Ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen wählt diesen sowie eine zu diskutierende Bibelstelle aus. Der ausgewählte Ort soll einen neuen Blickwinkel auf die Bibelstelle ermöglichen, andersherum soll diese aber auch eine neue Perspektive auf den Ort eröffnen. Nach Veranstalterangaben sind die Treffen „kurz und knackig“, ehe man gemeinsam picknickt. Jeder bringt etwas mit, wie Brot, Obst oder Getränke, und teilt diese Gaben genauso wie zuvor seine Sichtweisen auf die Bibelverse.



freitags im freien -
Nahrung für Leib und Seele

KONTAKT

Katholische Propsteigemeinde St. Viktor Xanten
Anna Zoll
Kapitel 8, 46509 Xanten
Tel.: 02801 71310
E-Mail: stviktor-xanten@bistum-muenster.de
www.sankt-viktor-xanten.de

GLAUBENSRAUM-LEBENSRAUM

Eine bunte Kirche ermöglichen

In die „Bunte Kirche Neustadt“ in Dresden sind Menschen eingeladen, die spirituelle, soziale und kulturelle Angebote suchen. Das bunte Team von Ehrenamtlichen öffnet die Tür für Sinnsucher, Fragesteller und Gott-Entdecker.



Was bewegt die Menschen in der Neustadt? Wovon sehnen sie sich? Woran glauben sie? In dem Projekt „Glaubensraum-Lebensraum“ geht es darum, sich gegenseitig über den Glauben und das Leben auszutauschen, gemeinsam Liturgie zu feiern, zu beten oder einfach zusammen eine gute Zeit zu verbringen. Der missionarische Grundgedanke des Projektes ist es, für die Menschen in einem säkulareren Umfeld im Osten Deutschlands da zu sein, um Gott bei den Menschen und mit den Menschen zu entdecken.

KONTAKT

Bunte Kirche Neustadt / Glaubensräume Dresden e.V.
Alexander Narr
Bischofsweg 56, 01099 Dresden
Tel.: 0172 3442326
E-Mail: alexander@bunte-kirche-neustadt.de
www.bunte-kirche-neustadt.de

MARTINS LEBENSLAUF

Wandern und Lernen

Die Messdienergemeinschaft in St. Martinus Hagen (Bistum Osnabrück) ist lebendig: Neben den Gruppentunden und abwechslungsreichen Freizeitaktionen gestalten die Kinder und Jugendlichen auch das Ortsbild kreativ mit. So fertigten die Messdiener während einer Herbstfreizeit fünf Sitzbänke an, die nicht nur bunt bemalt sind, sondern die auch den Lebensweg ihres Kirchenpatrons St. Martin anhand einer Wanderroute erfahrbar machen. Der Startpunkt liegt am Martinusheim, dem Kinder- und Jugendzentrum, der Endpunkt an der Grundschule St. Martin. Wanderfreudige können den fast vier Kilometer umfassenden Rundweg ablaufen und dabei etwas über das Leben des heiligen Martin lernen: Jede der fünf Bänke ist zu einer Station in seinem Leben gestaltet und mit einem Impuls, Hintergrundwissen, einem Spiel, einem QR-Code zu einem von den Messdienern selbstgedrehten Martin-Video oder einem Quiz versehen. Das Ziel: Leben und Legende des Namenspatrons in die Gesellschaft bringen.



KONTAKT

Messdiener St. Martinus Hagen
Martinistraße 11, 49170 Hagen a.T.W.
Tel.: 0157 52941477
E-Mail: vorstand@messdiener-hagen.de
www.messdiener-hagen.de

ÜBERSICHT

ÜBER ALLE EINGESANDTEN PROJEKTE

– nach (Erz-)Bistümern sortiert

Bistum Aachen

Aachen, Gemeinschaften der katholischen Gemeinden Aachen-Kornelimünster/Roetgen und Aachen-Ost/Eilendorf: Die ver*rückte Kirchenbank - Kirche an die frische Luft

Aachen, „Katholische junge Gemeinde“ Diözesanverband: Warming Up - der Podcast der KJG Aachen

Meerbusch, Katholische Pfarrei Hildegundis von Meer: Schattenspiel

Mönchengladbach, Curia-Präsidium: Maria Radix Jesse

Mönchengladbach, Katholische Pfarrei St. Laurentius: Bücherkirche Mönchengladbach

Bistum Augsburg

Gersthofen, Katholische Pfarreiengemeinschaft Gersthofen: Code-Name: Martin

Missen-Wilhams, 10. Internationales St. Nikolaustreffen: 10 Jahre Internationales St. Nikolaustreffen

Pfaffenhausen, Rosemary – Deine Musik für Herzensmomente: Musik, die Glauben stärkt

Vilgertshofen, Katholische Kirchenstiftung Mariä Schmerzen: Gott to Go – in der Fastenzeit

Vilgertshofen, Katholische Kirchenstiftung Mariä Schmerzen: Gott to Go – tägliches Audio – in der Adventszeit

Vilgertshofen, Katholische Kirchenstiftung Mariä Schmerzen: Sing mit – ein Angebot in der PG Vilgertshofen-Stoffen

Erzbistum Bamberg

Bamberg, Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg: Kirchenbank am Kranen | Seite 55

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg: Ökumenische Schulschnipselgottesdienste Weihnachten 2020

Erzbistum Berlin

Berlin, Citypastoral Berlin-Mitte: Welcome to paradEIS – der himmlische Eistruck | Seite 57

Berlin, Stadtkloster Segen: Gottesdienstformat „AbendbeSINnung“ | Seite 59

Fürstenwalde, Arbeitskreis Ökumene: Christlichen Glauben sichtbar machen

Königs Wusterhausen, Claus F. Dieterle: Depression Therapie online

Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg: „NOK on air“ Nacht der offenen Kirchen bei 98.2 Radio Paradiso

Potsdam, Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul: Was ist Ihnen heilig? (Film)

Potsdam, Katholische Pfarrei Allerheiligen: Plakataktion „Frohe Botschaften“ | Seite 22

Rügen, Katholische Pfarrei St. Bernhard Stralsund/Rügen/Demmin: Engel, die dich begleiten | Seite 54

Rügen, Katholische Pfarrei St. Bernhard Stralsund/Rügen/Demmin: Mit Maria unterwegs (70 Jahre Marienwallfahrt in Sellin) | Seite 28

Usedom, Katholische Pfarrei St. Otto Greifswald-Anklam-Usedom: Religiöser Kinder- und Jugendtag

Bistum Dresden-Meißen

Altenburg, Katholische Romero-Jugend: Gott.Welt.Menschen – Gespräche unserer Zeit

Dresden, Bunte Kirche Neustadt / Glaubensräume Dresden: Glaubensraum-Lebensraum | Seite 68

Hirschfelde, Pilgerhäusl: Von der Begeisterung für ein technisches Kunstwerk zur Berührung mit der Weihnachtsbotschaft – die Engelsberger Krippe

Struppen, Initiative „Ostwind 3000“: GiglMagazine

Struppen, Initiative „Ostwind 3000“: GiglFestival

Struppen, Initiative „Ostwind 3000“: GiglFestival@home

Bistum Eichstätt

Bistum Eichstätt: Tatort Bibel – eine inszenierte Bibelstunde | Seite 42

Eichstätt, Malteser Hilfsdienst: Malteser Seelsorgebegleiter | Seite 58

Herrieden, Katholische Jugendstelle: Wenn Wünsche wahr werden – das Leben des Domenico Savio

Postbauer-Heng, Katholische Pfarrei St. Elisabeth: Adventsschrank

Postbauer-Heng, Katholische Pfarrei St. Elisabeth: Krone der Schöpfung?!

Schwabach, Katholische Jugendstelle: Jugendpfingsten Pfingsten 22

Ursensollen, Katholische Pfarrei St. Vitus: Advent der 1000 Sterne

Bistum Erfurt

Bischofferode/Siemerode, Katholische Pfarrgemeinde St. Marien/Katholische Pfarrei St. Nikolaus: Stationen der Karwoche

Bischöfliches Ordinariat Erfurt: KathReliOnline

Caritasverband für das Bistum Erfurt: Bonifatius-Journal

Erfurt, Seelsorgeamt: Weihnachten im Bonibus

Erfurt, Seelsorgeamt: Weihnachten am Wegesrand – ein Stationsweg durch unseren Ort

Heuthen, Förderverein St. Nikolaus: Freilandkreuzweg

Weimar, Nikolaus und Ursula Huhn: Glockenhof

Bistum Essen

Essen, Katholische Pfarrei St. Gertrud: Kirche im Dorf

Erzbistum Freiburg

Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg: E-Learning „Die Welt ist bunt. Gott sei Dank!“ - Vielfalt in der Kirche entdecken und leben

Freiburg, Katholische Hochschule: Sternenstraße

Glockeninspektion der Erzdiözese Freiburg: CreaTsoundscape – die klingende Glockenlandkarte zum Mitmachen

Konstanz, Pfarrei Konstanz-Petershausen: B L E S S - ein Zuhör- und Segensangebot zur Marktzeit. Offen, diskret, für alle | [Seite 52](#)

Mannheim, Bernd Brucksch/Rebecca Kehrberger/Richard Link: YChurch. Kirche in Franklin

Mannheim, kfd Teresa von Avila Feudenheim/Wallstadt: Pilgerinnenweg - Friedhofsrundgänge auf den Spuren (fast) vergessener Frauen der Stadtteile Feudenheim und Wallstadt | [Seite 30](#)

Oberhausen/Waghäusel, Katholische Seelsorgeeinheiten Waghäusel-Hambrücken und Oberhausen-Philippsburg: Tüte der Freundschaft:

Agape-Feiern an Gründonnerstag zuhause

Remchingen, Ulrich Haag: Initiative „Farbe bekennen“

Rheinmünster, Campingkirche Freizeitcenter Oberrhein: Bäume der Bibel und ihre Geschichten

Bistum Fulda

Bruchköbel, Katholische Pfarrei St. Familia und Erlöser der Welt: Faszination Jesus – Impulstag Glauben stärken und verkünden!

Fulda, All for One: Zerbruch – Umbruch – Aufbruch | Seite 43

Fulda, Citypastoral: K-Poetry | Seite 45

Fulda, Citypastoral: Segen für Wirte

Fulda, Citypastoral: Weihnachten eingetütet

Jossgrund-Oberndorf, Katholische Pfarrgemeinde St. Martin: Grablege Christi – ein Kunstprojekt in Bild, Ton und Wort unter der Schirmherrschaft von Bischof Dr. Michael Gerber

Kassel, Malteser Hilfsdienst: #glaubengeht – Malteser und Freunde auf alten Pilgerwegen im Bistum unterwegs

Bistum Görlitz

Görlitz, Kolpingjugend: #wirbauenmit | Seite 64

Erzbistum Hamburg

Hamburg, Dirk Maass: Catech'eria – Philosophie mit Genuss

Hamburg, Pastorale Dienststelle: Familienexerzitien – „Sehnsucht nach Mehr“ | Seite 26

Kiel, Katholische Pfarrei Franz von Assisi: mit gott im rügge/mit gott im rücken – Neue Psalmen in Schweizerdeutsch und Hochdeutsch

Kiel, Katholische Pfarrei Franz von Assisi/Evangelisch-Lutherische Jakobi- und Luthergemeinde: RaKiKi – RadioKinderKirche – Ökumenische Radio-Kinder-Gottesdienste im Hörspielformat | Seite 14/15

Pellworm, Freunde des Momme-Nissen-Hauses: Dauerhafter Erhalt der katholischen Seelsorgestelle auf der Nordseeinsel Pellworm

Plön, Caritashaus St. Walburg gGmbH: Outdoor-Morgenimpuls

Teterow, Kath. Jugend Mecklenburg: TeteRock – das Festival im Herzen Mecklenburgs. Das Festival für mehr Toleranz und Vielfalt in Mecklenburg | Seite 20

Bistum Hildesheim

Duderstadt, Dekanatsjugendzentrum Emmaus: Emmaus-Messen/spirituelle Angebote des Emmaus

Gerblingerode, Katholische Pfarrgemeinde St. Maria Geburt: „Gott ist die Liebe“. Wir bleiben sichtbar und verlieren uns nicht aus den Augen

Gerblingerode, Katholische Pfarrgemeinde St. Maria Geburt: Godehardjahr „Glaube geht“ – Wir gehen mit

Alfeld/Duingen, Katholische Pfarrgemeinden St. Marien und Guter Hirt: Öffnung der Gemeinde – mit verschiedenen „Standbeinen“

Erzbistum Köln

Bergisch Gladbach, Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph: Minis to go | Seite 39

Dormagen, Norbert-Gymnasium Knechtsteden: Aufbruch in neue Zeiten

Düsseldorf, Gemeinschaft der Katholischen Männer/Marburger Kreis: Deutschland pilgert 2021

Düsseldorf, Marcel, Johanna und Pauline Brenneke: Hanni und Paula

Elsdorf, Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Geburt: „Rück die Dinge ins richtige Licht und sie werden leuchten!“ | Seite 46

Frechen, Katholische Pfarreiengemeinschaft: Kirchenmesse

Grevenbroich, Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Geburt: „Marienoktav“

Köln, Garten der Religionen von IN VIA: Dem Glauben Raum geben – lebendige, religiöse Begegnungen im Garten der Religionen

Köln, Katholisch in Porz: Kiki Porz – Kinderkirche Porz | Seite 29

Mechernich, Katholische Grundschule: Rainer und Bibi on Tour

Ratingen, Katholische Pfarrei St. Peter und Paul: Facts and Features. Die katholische Kirche und die Jugend

Remscheid, Katholische Pfarrei St. Bonaventura und Hl. Kreuz: Dem Leben auf der Spur – Das Heilige Jahr 2021 in Lennep. Ein Festival | Seite 21

Bistum Limburg

Biedenkopf, Carmelites of Mary Immaculate, Preshitha Province, Coimbatore: Lichtshow-Projekt mit Glaubensimpuls und Meditation

Bistum Limburg: #stmartin2020

Dillenburg, DJK-Diözesanverband: Surf Spirits – Sportexerzitionen mit Jugendlichen | Seite 31

Hachenburg, Katholisches Familienzentrum: TRUDI und ihre Rasselbande

Frankfurt am Main, Bistum Limburg/Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (Ökumenisches Projekt): Schaut hin! Frankfurt ist bunt

Frankfurt am Main, Liebfrauen – Kirche und Kloster: Catholic Connect | Seite 65

Frankfurt am Main, Stadtkirche: Lastenfahrrad für die Stadtkirche | Seite 62

Frankfurt am Main, Kirchliche Innovation und Digitalität – Villa Gründergeist: Katholischer Coworking-Space

Limburg, Die digitale Community #ZusammenHALT: Xmas-Special

Bistum Magdeburg

Bismark, Franziskus-Hof: Pax et Bonum – Frieden und Gutes im Franziskus-Hof

Halle (Saale), Katholische Studierendengemeinde St. Thomas Morus: Umweltprojekt „Grüner Hahn“

Magdeburg, Norbertusgymnasium: Das Wirken des Heiligen Norbert erfahren – eine Radtour mit Jugendlichen zu Stätten der Geschichte des Prämonstratenserordens

Magdeburg, Norbertusgymnasium: NORBI FOR FUTURE – eine Theaterperformance | [Seite 44](#)

Rom (Pilgerziel), Bistum Magdeburg/Evangelische Kirche in Mitteldeutschland/Evangelische Landeskirche Anhalt: Ökumenische Pilgerreise „Mit Luther zum Papst“ 2021

Zerbst, Eckhard Schwanholt: Blaubeerfeld | [Seite 63](#)

Bistum Mainz

Langgöns, Sinnenpark „mobil“: GLAUB SCHON – kurze missionarische Videos

Mainz, kreuzpunkt | im Viertel: Informationsknotenpunkt – Gemeinschaft schaffen und stärken | [Seite 66](#)

Münster (Hessen), Katholische Pfarrei St. Michael: Musik – Gebet – Bild, geistliche Meditationen auf YouTube-Kanal „ES 1891“

Nieder-Olm, Katholische Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi: „Kommt her zu Tisch“ – alle sind eingeladen bunt.vielfältig.interessant.lebendig.unterschiedlich.friedlich.oekumenisch

Erzbistum München und Freising

Bischofswiesen, Katholischer Pfarrverband Stiftsland: Trostkoffer | [Seite 12/13](#)

Freising, Domberg-Akademie: Der Himmel bleibt wolkgig – der kirchenkritische Podcast der Domberg-Akademie | [Seite 37](#)

München, Markus Kosian: PromisGlauben

Rosenheim, Stadtteilkirche Rosenheim-Inn: Genesius Theater Rosenheim

Schröding, Katholische Pfarrei St. Nikolaus: Abendgebet und Abendlob

Bistum Münster

Bocholt, Katholische Pfarrei St. Georg: Pflück dir ein Lied

Münster, Emmanuel House: Emmanuel House Sessions – Christliche Musikvideos

Münster, Katholische Kirchengemeinde St. Mauritius: Das erste Weihnachtswunder – Janusz-Korczak-Schule meets Goethe-Gymnasium meets Schulseelsorge

Münster, Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus: „Frohundmunter“ – der katholische Podcast für Eltern | [Seite 35](#)

Rheine, Katholische Pfarrei St. Antonius: Eternal Dream – der Traum vom Fliegen | [Seite 49](#)

Telgte, KinderPilgerClub/Katholische Kirchengemeinde St. Marien: KinderPilgerWeg | [Seite 10/11](#)

Xanten, Katholische Propsteigemeinde St. Viktor: Freitags im Freien – Nahrung für Leib und Seele | [Seite 67](#)

Xanten, Katholische Propsteigemeinde St. Viktor: Theaterwerkstatt „Bei mir bist du groß!“

Bistum Osnabrück

Ankum, Eva Gutschner: Thekenpastoral | [Seite 56](#)

Bad Iburg, Katholische Kirchengemeinde St. Clemens: Fleckskirche St. Nikolaus – bewegter Kirche begegnen

Bad Rothenfelde, Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth: Krippen.Zeit – Outdoor Krippe

Beesten, Katholische Pfarreiengemeinschaft Freren: Weg des Trostes

Bersenbrück, Initiative Knüpf- und Erklärgruppe: Rosenkranz heute

Bersenbrück, Umunumo-Freundeskreis: Afrika ist das Einsatzgebiet!

Bramsche, Bistum Osnabrück (u.a.): Ökumenische Erlebniswege in und um Bramsche | [Seite 36](#)

Bramsche, Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus: Gestaltete Impulse zur Karwoche und zu Ostern

Bramsche, Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus: Trauercafé auf dem Friedhof

Bremen, St.-Antonius-Schule: Kinderkirchenführer von Kindern für Kinder und andere Interessierte

Bremen, Stiftung Marburger Medien: gott.net – Kampagne „Gott-spricht-in-Bremen“ | [Seite 53](#)

Emsbüren, Katholische Kirchengemeinde St. Andreas: Treffpunkt Ökumene und Lernort des Friedens. Gemeinsam für Frieden und Toleranz

Emsbüren, Katholische Kirchengemeinden: AUS GUTEM GRUND geliebt. gemeinsam. gesendet

Gellenbeck, Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt: Gestaltung von Glaubenszeugnissen

Hagen (am Teutoburger Wald), Katholische Kirchengemeinde St. Martinus: Martins Lebenslauf | [Seite 69](#)

Haselünne, Katholische Kirchengemeinde Haselünne: Baustein-Bibeln mit Jesus-Geschichten für Kinder und alle Lego-Begeisterten
Lemförde, Katholische Kirchengemeinde Zu den Heiligen Engeln: FrauenZeit
Meppen, Gymnasium Marianum: Aschekreuz „to go“
Meppen, Gymnasium Marianum: Digitaler Fastenkalender
Norden, Katholische Pfarreiengemeinschaft Küste: Pater Lustig und seine Freunde sind „Kuschelbotschafter für den Glauben“
Osnabrück, Bistum Osnabrück: Das Bodenpersonal | [Seite 34](#)
Osnabrück, Katholische Pfarrei Christus König: SOMMERKIRCHE Leben.Feiern.Genießen

Erzbistum Paderborn

Bad Wünnenberg, Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau: Ökumenisches Sonntag-Abend-Gebet
Brakel, Katholische Kirchengemeinde St. Michael: Weihnachtsweg
Dortmund, Katholische Pfarrei St. Josef/Evangelische Noah-Gemeinde: Hier läutet Ökumene – Gemeinschaft im Christsein leben und erleben
Elsen, Katholische Kirchengemeinde St. Dionysius: Pfingstfestival – Fest der Jugend 2022
Fröndenberg, Pastoraler Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede: Fahrradkirche St. Josef | [Seite 48](#)
Fröndenberg, Pastoraler Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede: Kinderkirche Herz-Jesu
Höxter, IGNI: Lobpreisabende im Pastoralverbund Corvey
Kamen, Neues Geistliches Zentrum „go4peace“: navi4life – Da ist Leben drin!
Minden, Bettina Vogler: Kirche „im Freien“
Olpe, Katholische Arbeiternehmerbewegung/Ketteler-Cardijn-Werk: Franz Hitze als Priester und Sozialpolitiker übertragen in die heutige Zeit
Rehringhausen, Pfarrvikarie St. Nikolaus: Weg der Kreuze – Rundweg zur Fastenzeit 2021
Serkenrode, Katholische Pfarrei St. Johannes Baptist: Impulse auf dem Weg durch die Fastenzeit
Serkenrode, Katholische Pfarrei St. Johannes Baptist: Lebendiger Adventskalender
Serkenrode, Katholische Pfarrei St. Johannes Baptist: Selbstgestalteter Kreuzweg auf dem Dorfplatz
Wewelsburg, Pastoralverbund Büren: „Licht-Blick-Kirche“ | [Seite 38](#)
Witten, Katholische Kirchengemeinde St. Marien: Marien-Blues
Witten, Stiftung Christliche Medien Bundes-Verlag: Plattform für Evangelisation – Sprinkle.net
Witten, Stiftung Christliche Medien Bundes-Verlag: Teensmag auf TikTok

Bistum Regensburg

Bodenwöhr, Katholische Pfarrei St. Barbara: Kids Tv

Kemnath, Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt: Online Familiengebet

Pemfling, Katholische Pfarrei St. Andreas: Der Schöpfungsweg – besondere Begegnungsorte in der Natur an den sieben Schöpfungsstationen

Sinzing, Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt: Tea-Time-Impulse

Speichersdorf, Brigitte und Siegfried Stenglein: YouTube-Kanal „Angelus Pacis“

Unterheising-Sarching, Katholische Landjugendbewegung: „Mit Abstand zusammenhalten – und das Land bewegen“ mit Aktionen für die Gemeinschaft und zu Umwelt und Nachhaltigkeit

Bistum Rottenburg-Stuttgart

Beffendorf, Katholische Kirchengemeinde St. Urban: BibelWort im Ort | [Seite 27](#)

Renningen, Katholische Seelsorgeeinheit CleRoBa: Musical „Sacharja“

Seitingen-Oberflacht, Katholische Mariä Himmelfahrt: Trilogie über das Leben Jesu

Unterschneidheim, Katholische Seelsorgeeinheit Unterscheidheim: #song4u | [Seite 47](#)

Bistum Speyer

Germersheim, Katholische Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini: Wort-Schatz. Die Bibel neu entdecken

Homburg, Katholische Pfarrei Heilig Kreuz: Abenteuerland – christkind on tour 2022 | [Seite 23](#)

Homburg, Katholische Pfarrei Heilig Kreuz: Mini-Abenteuerland in der KiTa St. Fronleichnam

Homburg, Katholische Pfarrei Heilig Kreuz: Waldbaden mit Gott

Speyer, Dr. Christoph Maria Kohl: „Himmlisches für unser Leben“ – den Speyerer Dom intensiv erfahren

Winnweiler, Katholische Pfarrei Heilig Kreuz: „Helfende Hände“: Notunterkunft für Kriegsgeflüchtete, Begegnungscafé, Kleiderkammer
| [Seite 16/17](#)

Bistum Trier

Saarbrücken, Katholische Pfarrgemeinde Maria Königin/Frankophone Gemeinde Saarland: Das Erwachen des Glaubens
Schönecken, Katholische Pfarreiengemeinschaft Schönecken-Waxweiler: Kinderbibel-Workshop-Wochenende: 2022 Zachäus
Trier, Vereinigte Hospitien: Auf einen Tee bevor ich geh
Vallendar, Bistum Kuruthukulangarakoola Sebastian: Halleluja
Vallendar, WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“: HALTUNG heute

Bistum Würzburg

Bad Kissingen, Katholische Herz-Jesu-Pfarrei: Musical „Mose – der Auszug aus Ägypten“ von Wolfgang Zerbin und Monika Graf
Hammelburg, Katholische Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land: Geistliche Videoimpulse auf dem YouTube-Kanal „Stadtpfarrkirche St. Johannes d. T. zu Hammelburg“
Hammelburg, Katholische Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land: Kirche auf dem Weg
Miltenberg, Fachstellen Ehe- und Familienseelsorge am Untermain: Bist du jetzt mein Freund? Online-Familientag für Erstkommunionfamilien 2022
Schwärzelbach, Katholische Pfarrei St. Mauritius: Schwärzelbacher Kirchenbetriebsteam
Untersteinbach, Katholische Pfarreiengemeinschaft Heilig Geist Rauhenebrach: Kreuz und Grab Jesu
Westheim, Katholische Pfarreiengemeinschaft Saalekreuz: „Resonanz“ – mitschwingen in der Feier des Lebens. Innen- und Außenräume öffnen!
Würzburg, Caritasverband für die Diözese Würzburg/Förderverein Wärmestube: Weihnachten im Parkhaus

KONTAKT

Bei Rückfragen:

Theresa Meier

Tel.: 05251 2996-58

E-Mail: theresa.meier@bonifatiuswerk.de

WEITERE INFORMATIONEN

Die Projekte sind zu finden unter:

www.bonifatiuswerk.de/bonifatiuspreis

Weitere Informationen zu vielen Projekten finden

Sie unter: www.pastorale-innovationen.de

DAS BONIFATIUSWERK KONKRET

Jeder Mensch braucht Orientierung und Halt in seinem Leben. Für viele ist der Glaube ein solcher Halt. Gemeinsam das Leben und den Glauben zu feiern, miteinander unterwegs zu sein auf dem Weg des Lebens, sich festzumachen in Gott, all das bietet eine Glaubensgemeinschaft. Für Christinnen und Christen ist es der Glaube an den dreifaltigen Gott, der sie untereinander verbindet.

Viele katholische Christinnen und Christen erfahren sich als religiöse Minderheit in einer immer stärker säkularisierten Gesellschaft. Diesen Menschen stellt sich das Bonifatiuswerk an die Seite. In Nord- und Ostdeutschland beträgt der Anteil der Katholiken zwischen 3% und 12%, in Skandinavien zwischen 0,25% und 3,2%, in Estland 0,4%, in Lettland 17%.

Das Bonifatiuswerk stellt seine Hilfe auf vier Säulen: Kinder- und Jugendhilfe – Glaubenshilfe – Bauhilfe – Verkehrshilfe

Anliegen der **KINDER- UND JUGENDHILFE** ist es, Kindern und Jugendlichen die Erfahrung von Gemeinschaft zu ermöglichen. Gefördert werden z. B. Kinder- und Jugendfreizeiten, Kinderhospizdienste, Mehrgenerationenhäuser, Straßenkinderprojekte und Mutter-Kind-Initiativen.

Zur **GLAUBENSHILFE** gehören gezielte Bildungsarbeit, religiöse Kinderwochen und religiöse Früherziehung, Sakramenten- und Religionsunterricht. Ein weiterer Schwerpunkt ist die regelmäßige Erstellung und Veröffentlichung von Materialien zur Kommunion- und Firmkatechese und zum jährlichen Diaspora-Sonntag sowie unterschiedliche Publikationen zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben.



Es braucht Räume der Begegnung zwischen Gott und Mensch, „Atemräume“ des Glaubens und des Gebetes. Darum unterstützt die **BAUHILFE** die Errichtung oder Renovierung von Kirchen, Klöstern, Pfarrzentren, katholischen Schulen, Kindergärten und Jugendbildungshäusern. So kann Glaube (neu) entdeckt und gelebt werden.



Mit seiner **VERKEHRSHILFE** trägt das Bonifatiuswerk zur Mobilität von Gemeinden oder Verbänden bei. Die BONI-Busse helfen, das Gemeindeleben aktiv und lebendig zu gestalten. Weite Wege zum Gottesdienst, zum Kommunion- oder Firmunterricht, zur katholischen Schule oder zum Seniorentreff können so bewältigt werden.



Keiner
soll alleine
glauben.



IMPRESSUM

Herausgeber: Msgr. Georg Austen, Generalsekretär

Verantwortlich: Matthias Band

Redaktion: Simon Helmers, Theresa Meier, Marius Thöne,
unter Verwendung der von Teilnehmern eingereichten Projektbeschreibungen

Satz & Layout: Dr. Korinna Kuhn

Bibelverse: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Bildnachweise: S. 5, 6 (Porträts Msgr. Austen): Wilfried Hiegemann; S. 6: Frank Peter (Porträt Günther), Bistum Osnabrück (Porträt Wübbe), Christian Schnaubelt (Porträt Bloemacher), Julia Baumgart Photography (Porträt Niedernolte), privat (Porträt Kortmann), Robert Boecker (Porträt Läufer); S. 9: Marius Thöne; S. 11: Richard Schu-Schätter; S. 13: Christian Witte; S. 15: Tobias Raschke; S. 17: Carsten Leinhäuser; S. 19: Myriams-Fotos / pixabay.com; S. 20: Kath. Jugend Mecklenburg; S. 21: Kath. Pfarrei St. Bonaventura und Heilig Kreuz; S. 22: Peter Rogge; S. 23: Pfarrei Heilig Kreuz; S. 25: Prostock-studio / stock.adobe.com; S. 26: Sabine Gautier; S. 27: Anna Staiger; S. 28: Franz Stabenow; S. 29: Maurice Vieren; S. 30: Kfd Teresa von Avila; S. 31: Simon Schade; S. 33: Maria Oswald / unsplash.com; S. 34: Bistum Osnabrück; S. 35: Richard Schu-Schätter; S. 36: Tobias Hämmerling; S. 37: Domberg-Akademie; S. 38: Besim Mazhiqi/Erzbistum Paderborn; S. 39: Jonas Böhmer, Julia Saal; S. 41: Krisda / stock.adobe.com; S. 42: AG Innovation Bistum Eichstätt; S. 43: All for one e.V.; S. 44: Norbertusgymnasium; S. 45: Citypastoral Fulda; S. 46: Kath. Kirchengemeinde Elsdorf; S. 47: Kath. Seelsorgeeinheit Unterschneidheim; S. 48: Pastoraler Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede; S. 49: Pfarrei St. Antonius Rheine; S. 51: ArTo / stock.adobe.com; S. 52: Pfarrei Konstanz-Petershausen; S. 53: Stiftung Marburger Medien; S. 54: Tourismuspastoral im Erzbistum Berlin; S. 55: Erzbistum Bamberg; S. 56: Team der Thekenpastoral; S. 57: Jörg Farys; S. 58: Malteser Hilfsdienst Eichstätt e.V.; S. 59: Stadtkloster Segen; S. 61: Sonja Ehrenfried; S. 62: Stefanie Seubert; S. 63: Sarah Haag; S. 64: Christoph Lehmann; S. 65: privat; S. 66: kreuzpunkt | im Viertel; S. 67: Anna Zoll; S. 68: Alexander Narr; S. 69: Messdiener St. Martinus Hagen; S. 81: Wilfried Hiegemann (Kinderhilfe), Peter Semmler (Verkehrshilfe) und Bonifatiuswerk (Bau- und Glaubenshilfe).



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.

Kamp 22, 33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 29 96 - 0, Telefax: 0 52 51 / 29 96 - 88

Mail: info@bonifatiuswerk.de

Internet: www.bonifatiuswerk.de

SPENDENKONTO

Bank für Kirche und Caritas Paderborn

IBAN DE46 4726 0307 0010 0001 00

Online-Spenden: www.bonifatiuswerk.de/spenden



**GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.**

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat



Keiner
soll
alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**